

ng  
Hann,  
Sachsen.  
409  
1872.  
306  
305  
304  
303  
302  
301  
300  
299  
298  
297  
296  
295  
294  
293  
292  
291  
290  
289  
288  
287  
286  
285  
284  
283  
282  
281  
280  
279  
278  
277  
276  
275  
274  
273  
272  
271  
270  
269  
268  
267  
266  
265  
264  
263  
262  
261  
260  
259  
258  
257  
256  
255  
254  
253  
252  
251  
250  
249  
248  
247  
246  
245  
244  
243  
242  
241  
240  
239  
238  
237  
236  
235  
234  
233  
232  
231  
230  
229  
228  
227  
226  
225  
224  
223  
222  
221  
220  
219  
218  
217  
216  
215  
214  
213  
212  
211  
210  
209  
208  
207  
206  
205  
204  
203  
202  
201  
200  
199  
198  
197  
196  
195  
194  
193  
192  
191  
190  
189  
188  
187  
186  
185  
184  
183  
182  
181  
180  
179  
178  
177  
176  
175  
174  
173  
172  
171  
170  
169  
168  
167  
166  
165  
164  
163  
162  
161  
160  
159  
158  
157  
156  
155  
154  
153  
152  
151  
150  
149  
148  
147  
146  
145  
144  
143  
142  
141  
140  
139  
138  
137  
136  
135  
134  
133  
132  
131  
130  
129  
128  
127  
126  
125  
124  
123  
122  
121  
120  
119  
118  
117  
116  
115  
114  
113  
112  
111  
110  
109  
108  
107  
106  
105  
104  
103  
102  
101  
100  
99  
98  
97  
96  
95  
94  
93  
92  
91  
90  
89  
88  
87  
86  
85  
84  
83  
82  
81  
80  
79  
78  
77  
76  
75  
74  
73  
72  
71  
70  
69  
68  
67  
66  
65  
64  
63  
62  
61  
60  
59  
58  
57  
56  
55  
54  
53  
52  
51  
50  
49  
48  
47  
46  
45  
44  
43  
42  
41  
40  
39  
38  
37  
36  
35  
34  
33  
32  
31  
30  
29  
28  
27  
26  
25  
24  
23  
22  
21  
20  
19  
18  
17  
16  
15  
14  
13  
12  
11  
10  
9  
8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1

**Erkheint täglich**  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Küttner in Leipzig.  
Erscheinungszeiten: 11-12 Uhr  
Sonntags von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeige an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.  
Alle für Anzeigenannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Louis Köhler, Hauptstr. 27, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 285.

Montag den 12. October.

1874.

**Bezahlungs 12,350.**  
Abonnementpreis vierteljährlich 1 1/2 Rthl.  
incl. Bringerlohn 1/2 Rthl.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Rthl.  
Belegexemplar 1 Rthl.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 11 Rthl.  
mit Postbeförderung 14 Rthl.  
Inserate 40 Rthl. Courant, 1 1/2 Rthl.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Satz nach üblicherem Tarif.  
Reclamen unter dem Reclamenstich  
die Spalte 3 Rthl.  
Inserate sind frei an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. — Zahlung baar, durch  
Johannweiser oder Postnachschuß.

### Bekanntmachung.

Laut der Kirchenvorstandsordnung vom 30. März 1868 scheidet die Hälfte der Kirchenvorstandsmitglieder dieser Pfarodie demnächst aus und ist durch die Kirchengemeinde neu zu wählen. Stimmberechtigt bei dieser Wahl sind alle selbstständigen Männer evangelisch-lutherischen Bekenntnisses, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, verheirathet oder nicht, mit Ausnahme solcher, die durch Verachtung des Wortes Gottes oder unehrerbigen Lebenswandel öffentliches, durch nachhaltige Besserung nicht wieder gehobenes Aergerniß gegeben haben, oder von dem Stimmsrechte bei Wahlen der politischen Gemeinde ausgeschlossen sind.  
Wer von seinem Stimmsrechte Gebrauch machen will, hat laut der Vorschrift vorerst sich **anzumelden**. Solche Anmeldungen, welche **schriftlich oder mündlich** gemacht werden können, werden **vom 12. bis zum 17. d. M., Montag bis Sonnabend** angenommen und zwar  
a. in der Sacristei der Thomaskirche von 9 bis 11 Uhr,  
b. im Saal der Alten Waage, Markt 4, von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.  
Bei schriftlichen Anmeldungen, welche während obiger Frist zu jeder Tagesstunde vom Pfarramt St. Thomä angenommen werden, ist genaue Angabe notwendig über  
1) Vor- und Zuname, 2) Stand, Gewerbe u. s. w., 3) Geburtsort und Jahr, 4) Wohnung.  
Noch bemerken wir, daß zur Thomaskirche die West- und Südhälfte der Stadt eingepfarrt ist, so daß Dainstraße und Petersstraße mit allen westlich davon gelegenen Quartieren, ferner Ulrichs-gasse und was südlich davon liegt, zur Thomaskirche gehört.  
Wir fordern hiermit die evangelisch-lutherischen Einwohner dieser Stadttheile auf, sich innerhalb genannter Frist, und **spätestens bis 17. October** anmelden zu wollen und bitten um zahlreiche Ausübung dieses für die Selbstverwaltung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde belangreichen Rechtes.  
Leipzig, den 8. October 1874.  
Der Kirchen-Vorstand zu St. Thomä.  
D. Pechler, Pastor.

### Bekanntmachung.

In Folge von Vorstellungen Seiten Vetheiliger haben wir unsere Bekanntmachung vom 1. Juli 1874, die an Verkaufsgewölben und Schaufenstern angebrachten Marquisen betreffend, auf und bestimmen nunmehr Folgendes:  
1) **Vom 1. April 1875 ab** müssen die hier nach Straßen und öffentlichen Plätzen zu an Gebäuden befindlichen Marquisen so angebracht sein, daß der Abstand derselben vom Trottoir oder Fußwege mindestens 2,2 Meter beträgt und daß sie in ihrer Tiefe die Breite der darunter gelegenen Trottoirs oder Fußwege nicht überschreiten, wobei jedoch das Anbringen von Stützen an den äußeren Theilen der Marquisen unstatthaft ist.  
2) Im Uebrigen hat es dabei sein Bewenden, daß, wie wir hiermit zugleich verordnen, **Schaufäden, Auslegetafeln, Firmen, Vorbaue, Stellagen** und zum Aushängen von Verkaufsartikeln dienende **Vorrichtungen jeder Art sowie alle Gegenstände sonst, welche vor den Gebäuden oder deren Einfriedigungen nach der Straße zu angebracht oder ausgehängen werden**, von der Gebäudefronte über die Straßenecke nicht hervortreten dürfen.  
Ausnahmen hiervon sind nur mit besonderer Genehmigung der unterzeichneten Behörde, sowie nur unter der Voraussetzung zulässig, daß keine Gefährdung, Beschädigung oder Beeinträchtigung der Passage stattfindet.  
3) Es bemerkt auch bei der bestehenden Vorschrift, wonach **Stell- und Doppelfirmen nur während der Messen gestattet** sind und dann, sowohl an Erkerbäntern als auch an andern von der Hauptmauer des Hauses an gemessen, **mehr nicht als 1,15 Meter** in die Straße **hervorragen** dürfen.  
Zuwiderhandlungen werden mit **Geldstrafe bis zu Zwanzig Thalern** oder mit **Gast bis zu vierzehn Tagen** bestraft, auch eventuell die den vorstehenden Bestimmungen nicht entsprechenden Anlagen auf Kosten der Besitzer beseitigt werden.  
Leipzig, am 10. October 1874.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Reichel.

### Bekanntmachung.

Herr **Wilhelm Fleischhauer**, Bürger und Kaufmann hier, beabsichtigt in seinem hier an der Brandvorwerkstraße gelegenen Grundstück, Nr. 2533 des Grundbuchs für Leipzig und Fol. 44 des Grund- und Hypothekbuchs für das Brandvorwerk in Leipzig, eine **Schlächtere** für Kleinvieh zu errichten.  
Wir bringen dieses Unternehmen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen dagegen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen vierzehn Tagen und längstens **am 20. October 1874** bei uns anzubringen, bezogen Einwendungen, welche auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ohne daß von der Erhebung derselben die Genehmigung der Anlage abhängig gemacht werden wird, zur richterlichen Entscheidung zu verweisen.  
Leipzig, am 10. October 1874.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Reichel.

### Bekanntmachung.

die Bezahlung der Immobilien-Brandcasenbeiträge betreffend.  
Den **1. October d. J.** sind die für den zweiten halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen **Brandversicherungsbeiträge** nach §. 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit **1 Pfennig von der Beitragsbasis** zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre **Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 14 Tagen** bei der Brandcasenkasse-Einnahme allhier — Georgenhalde, Eingang Ritterstraße Nr. 15, 1. Etage rechts — zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Reklanten eintreten müssen.  
Leipzig, am 20. September 1874.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Rothke.

### Aus dem Gerichtssaal.

Leipzig, 10. October. Unsere Leser erinnern sich jedenfalls noch eines unliebsamen Vorganges, der sich an einem der lebhaft frequentirten Plätze Leipzigs, vor dem Café français in der Nachmittagsstunden des 29. Juli ereignete und worüber die das Datum des 30. Juli tragende Nummer des Leipziger Tageblattes wirklich also berichtete:  
„Ein Vorfall, welcher sich heute Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr auf freier Straße in der Gegend des Café français und des Neuen Theaters ereignete, dürfte jedenfalls ein Nachspiel vor den Schranken des Bezirksgerichts zur Folge haben. Ein Angehöriger berichtet und darüber Folgendes: Der stellvertretende Director des hiesigen Theaters, Herr von Strang, ging bei Helke vorbei. Von dort kam Herr Dr. Franz Hirsch gegangen und er drohte Herrn von Strang mit einem bösen Stuch. Herr v. Strang blieb stehen, weil einer seiner Bekannten ihn anredete. Diese Gelegenheit benutzte Herr Dr. Hirsch, um Herrn von Strang mit lauter Stimme zu rufen: „Sie sind ein Lump!“ Der Bekannte, welcher mit Herrn v. Strang sprach, fragte nach dem Namen des merkwürdig erzeugten Mannes. Herr Dr. Hirsch wendete sich nochmals zu mehreren Passanten und indem er mit seinem Stuch abermals auf Herrn von Strang zeigte, rief er wiederum: „Das ist ein Lump!“ Herr von Strang ging mit seinem Zeigen und Theater und ersuchte einen der dort postirten Schenkdiener, die Anzeige des Vorgefallenen auszunehmen. Herr Hirsch ging ebenfalls dem Theater zu, und als sein Gegner ihn aufsuchte, seine Drohung zu wiederholen, erwiderte derselbe, vor Schenkdienern würde er das nicht thun, sondern nur privatim. Als Herr von Strang bemerkte, ein solches Betragen könne auf der Straße nicht geduldet werden, wurde Herr Hirsch so laut, daß der am Theater commandirte Wachmeister und mehrere Schenkdiener ihn energisch bedrohten, riefen zu sein und fortzugehen. Herr Hirsch leistete dieser Aufforderung unter wiederholtem Emporkochen seines Stuches gegen Herrn von Strang endlich Folge. Der peinliche Vorgang hatte eine große Menschenmenge versammelt.“  
An demselben Abende in der zehnten Stunde wiederholte sich der Zusammenstoß zwischen dem Herrn v. Strang und Dr. Hirsch in der Weise, daß letzterer Herrn v. Strang abermals auf freier Straße und zwar wiederum in der Nähe des Café français in gleichartiger Weise insultirte. Herr v. Strang stellte nun unter dem 30. Juli d. J. bei dem zuständigen hiesigen Bezirksgerichtsantrag für Strafsachen Antrag auf Einleitung der Untersuchung gegen Hirsch wegen jener Beleidigungen, und die genannte Behörde verurtheilte den Dr. Hirsch zu Einshundert Thalern Geldstrafe und den Kosten der Untersuchung. In diesem Erkenntniß heißt es unter Anderem, daß der Privatangeklagte zwei öffentliche Beleidigungen für schuldig zu achten und deshalb auf den Strafantrag des Herrn v. Strang unter Verurtheilung einerseits der großen Öffentlichkeit und durch obige Wieder-

holungen sich kundgebende Hartnäckigkeit seines rechtswidrigen Gedahrens, andererseits des Umstandes, daß er durch das zu den Acten übergebene, im Tageblatt vom 27. Juli Seiten des Privatanklägers wider ihn veröffentlichte Inserat zu gegenwärtigen Beleidigungen, mit welchen jenes jedoch keineswegs im Erwiderungszusammenhange stehe, eingermessen gereizt worden sei — in Gemäßheit der §§. 185, 186 und 78 des Reichsstrafgesetzbuchs nun (wie schon erwähnt) Einshundert Thaler an Geld — inmaßen als Strafe für eine jede Beleidigung der Betrag von fünfzig Thalern anzunehmen gewesen, zu bestrafen u. s. w.  
Gegen dieses Urtheil hatten beide Parteien, sowohl Herr v. Strang, weil die Strafe zu niedrig, und Herr Dr. Hirsch, weil die Strafe zu hoch bemessen, das Rechtsmittel des Einspruchs erhoben, welches in heutiger öffentlicher Sitzung des königl. Bezirksgerichts in zweiter Instanz zur Erhebung gebracht wurde.  
Der Privatankläger war persönlich mit seinem Anwalt, Herrn Hofrath Kleinschmidt, erschienen, während der Privatangeklagte durch Herrn Adv. Broda vertreten wurde.  
Der Vorsitzende, Herr Gerichtsrath Busch, erhaltete Vortrag aus der Sache und brachte die einschlagenden Actenstellen und bez. Beilagen zur Vorlesung. Danach hat nach seiner Vernehmung an Gerichtsstelle der Privatangeklagte die gelblichen Beleidigungen zwar zugehoben, unter Anderem aber darauf Bezug genommen, daß er den Stuch nicht erhoben habe, um zu schlagen, sondern lediglich um dem Privatankläger seine Verachtung auszudrücken, ferner aber als Motiv seiner Handlungsweise angegeben, daß das schon erwähnte ihn, den Dr. Hirsch, tief verletzende Inserat des Herrn v. Strang in der Tageblattsnummer vom 27. Juli ihn zu jener Handlungsweise hingetrieben habe.  
Nach geschlossenem Vortrag erhielt zunächst Herr Hofrath Kleinschmidt das Wort zur Begründung des Einspruchs. Derselbe ging davon aus, wie Dr. Hirsch die Leipziger Theaterverhältnisse in den „Leipziger Nachrichten“ seit längerer Zeit herabwürdigend und namentlich gelegentlich des Gastpreises eines bedeutenden Künstlers, des Herrn v. Ernst aus Petersburg jene bekannte abspottende Kritik über die Othello-Vorstellung gefaßt habe. Herr Hofrath Kleinschmidt las die betreffende Stelle der Recension sowie mehrere damit im Zusammenhange stehende Artikel aus dem „Tageblatt“, den „Nachrichten“ u. s. vor, hob dabei hervor, wie Herr Dr. Hirsch sich trotz aller gütlichen Vorschläge zu einer Berichtigung des in jener Kritik ihm untergekauften Urtheils nicht herbeigelassen habe und daß namentlich erst Herr v. Strang, von Dr. Hirsch in der schärfsten Weise angegriffen, sich veranlaßt gefühlt

habe, den betr. Artikel vom 27. Juli in die Öffentlichkeit zu bringen. Hierauf ging der genannte Sachwalter zu einer Betrachtung des vom ersterkennenden Richter gefällten Urtheils über, das er hinsichtlich der zugemessenen Strafe als zu mild bezeichnete. Die Stellung des Privatangeklagten als Schriftsteller und Kritiker und die des Privatanklägers als eigentlichen technischen Leiters des Leipziger Stadttheaters ausführlich kennzeichnend, erachtete es Hofrath Kleinschmidt für billig, Vorkemmer, v. d. Herrn v. Strang, wegen der ihm zugefügten Beleidigungen eine weitläufigere Satisfaktion zu gewähren. Es verdiene einmal die große Öffentlichkeit, unter der der Vorfall geschah, und sodann der Umstand Würdigung, daß Dr. Hirsch in einem Zeitraum von vier Stunden zweimal an den Privatankläger herantrat. Das Motiv könne nur im Rachegefühl gesucht werden und darum sei es notwendig, daß der Privatangeklagte eine empfindliche Warnung erhalte, in Zukunft nicht mehr so, wie er es gethan, sich gegen den Rechtsfrieden zu vergehen. Eine Geldstrafe werde für einen so wohlhabenden Mann, wie Dr. Hirsch, keineswegs empfindliche Wirkung haben, wohl aber eine entsprechende Gefängnisstrafe, auf die er hiermit angetragen haben wolle.  
Dr. Adv. Broda, welchem demnach das Wort erteilt wurde, schiedte voraus, wie es sich hier nicht darum handeln könne, zu beurtheilen, welche Stellung der Schriftsteller und Kritiker und welche der Regisseur eines Theaters einnehme, ob Dr. v. Ernst den Othello richtig aufgefaßt oder nicht, ob Dr. Hirsch gut oder schlecht kritisiert, ob Dr. v. Strang ein guter oder schlechter Regisseur sei, sondern lediglich darum, wie das Gebahren des Herrn Privatangeklagten aufzufassen sein werde. Dr. Hirsch habe ihm, dem Vorkemmer, erklärt, er habe in jenem Augenblicke gehandelt als alter Student; es sei ihm Wohlstandigkeit abgeprochen, Gemeinheit vorgeworfen worden. Seine, des Privatangeklagten Absicht sei darauf gerichtet gewesen, Herrn v. Strang zu fordern, eine Absicht, die indes nicht gelungen. Was die juristische Seite des Falles anlangt, so erkläre er das Erkenntniß stellenweise als nicht richtig und z. B. den §. 186 des Reichsstrafgesetzbuchs, als absolut unanwendbar.  
Es scheint nicht ausgeschlossen zu sein, daß die Beleidigung Hirsch's gegen Strang im Erwiderungszusammenhange gestanden habe mit der in dem Strang'schen Artikel enthaltenen Beleidigung Hirsch's. Ferner könne er nicht als richtig zugeben, daß das Gericht erster Instanz zwei Beleidigungen als vorliegend angenommen habe, vielmehr könne es sich im vorliegenden Falle nur um ein fortgesetztes Vergehen handeln. Nehme daher das königl. Bezirksgericht an, daß ein Erwiderungszusammenhang bestesse, so dürfte die

Freisprechung des Dr. Hirsch die notwendige Folge sein, während andernfalls doch nur eine fortgesetzte Beleidigung, die lediglich nach dem §. 185 zu beurtheilen sein werde, vorliege und für welche er auf eine gelinde Strafe antrage. Die Gründe, welche der Sachwalter des Privatanklägers für Veranbarung der Geld- in Geldstrafe aufgeworfen, dürften dem Richter wohl völlig gleichgültig erscheinen.  
Herr Hofrath Kleinschmidt replicirte hierauf. Er könne den Vorfall nicht als einfachen Straffall, sondern nur als einen solchen von eminentester Bedeutung ansehen, wie er auch als solcher von dem gesammten Publicum erklärt werde. Die große Öffentlichkeit siehe hinter Herrn v. Strang und verlange Genußnahme gegen die Auffassung des Vorredners, daß Dr. Hirsch so gehandelt wie ein alter Student, protestire er entschieden. Wenn ein alter Student Satisfaktion haben wolle, so schide er seine Karte, gebe aber nicht mit dem Knüttel in der Hand, um seinen Gegner zu suchen. Im Weiteren bestreite Hofrath Kleinschmidt die Auffassung seines Vorredners hinsichtlich des fortgesetzten Vergehens und hält an dem vorher gestellten Antrage fest. Auch Herr v. Strang schließt sich den Ausführungen und Anträgen seines Sachwalters an, während Herr Broda, der zum Schluß das Wort erhält, wiederholt die vertretene Ansicht vertheidigt und hinsichtlich der Worte „Dr. Hirsch habe gehandelt wie ein alter Student“ ausdrücklich darauf hinweist, daß er damit nur Das referirt, was Dr. Hirsch gemeint habe.  
Der Gerichtshof zog sich darauf zurück, um nach seinem Wiedereintritt die Bestätigung des ersten Erkenntnisses zu verkünden, mit der einzigen Abänderung, daß der im ersten Urtheil angewandte §. 186 ausgeschlossen worden.

### Verschiedenes.

In der Kaffeebarne zu Wien ereignete sich am Freitag Vormittag ein höchst beklagenswerther Unglücksfall. Das „R. Frbl.“ erzählt hierüber Folgendes: Durch unvorsichtiges Gebahren entzündeten sich nämlich plötzlich gegen 800 Patronen mit einer Quantität von 3 Pfund Pulver. Ehe sich die mit dem Pulver der Patronen bediensteten Soldaten vom Infanterieregimente Kellner retten konnten, erfolgte eine furchtbare Explosion. Die Soldaten, ca. 12 an der Zahl, wurden mit furchtbarer Gewalt zu Boden geschleudert, alle in dem Locale befindlichen Gegenstände zertrümmert und arg beschädigt. Der Aufbruch war ein so heftiger, daß auch sämtliche Fensterheben zertrümmert und einige in einem gegenüber gelegenen Zimmer befindliche Mitglieder der Militärmusikcapelle Großfürst Alexis durch die mit großer Gewalt geschleuderten Glassplitter am Hinterhaupte beschädigt wurden. Weit schlimmer



erging es den unglücklichen Insanzen vom Regime...

Ueber die neuesten Moden in Paris... folgendermaßen aus: Ueber die Mode selbst kann ich nur sagen, daß sie mir bis jetzt sehr kraus vorkommt.

Nähmaschinen aller Systeme: Wheeler-Wilson, prolegiert mit 5 Medaillen...

Couvert-Fabrik Hermann Scheibe... Petersstr. 12.

Anmann & Co. bräutergewölbe Neumarkt 6.

Knaben-Anzüge u. Paletots, solid gearbeitet, von guten Stoffen empfohlen.

Knaben-Anzüge, Paletots, Joppen von 2-14 Jahren bei R. Kuhnert, Neumarkt Nr. 9.

Hutfacons und Filzhüte für Damen und Kinder empfiehlt die Fabrik von C. Schulze, Neumarkt Nr. 11.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik - Grimma'sche Strasse.

Aufgeboten wurden am 19. Sonntag nach Trinitatis zum 1. Mal: Thomaskirche: 1) C. A. Dahn, Premier-Lieutenant im 8. Infanterie-Regiment...

Thomaskirche: 1) C. A. Dahn, Premier-Lieutenant im 8. Infanterie-Regiment... 2) J. J. F. Verndt, Radierer hier, mit R. L. Voigt, Handarbeiters hier hinterl. Tochter.

in Bernburg. 15) F. A. G. Döfel, Schriftsetzer hier, mit E. A. Rudolph in Thonberg. Nicolaiskirche: 1) G. A. Köplich-Siebenrath, Bürger und Theilhaber eines Wasserleitungs- und Klempnergeschäfts hier...

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Klein Fleischergasse 5, Peter's Hof, 1. Etage. Ummerbroden geöffnet. Bandw.-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Göhlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

C. A. Kleinum's Musikalien-, Instrument- u. Salon-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano). Neumarkt 14, Hobe Löhle.

Cellerstr. 2. Papier-Lager. Spamer's Hof, Schreib-, Concept-, Post-, Pack-, Druck-, Umschlag-, Bunt- u. alle anderen Papiere...

Neues Theater. (233. Abonnem.-Vorstellung.)

Mein Leopold. Volkstüch mit Gesang in 3 Acten von Adolph P. Arronge. Musik von Bial. (Regie: Herr Seidel.)

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Dienstag, den 13. October, 234. Abonnements-Vorstellung: „Epidemisch.“

Vandeville-Theater. Heute Montag auf vieles Verlangen: Lucinde vom Theater.

Germania-Theater. (Beiters' Garten, Petersteinweg 56.)

Heute Montag, den 12. October Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses Concert des Florentiner Quartett-Vereins.

100 Visitenkarten 15 Ngr. C. H. Reclam sen.

100 Visitenkarten 15 Ngr. C. A. Walther, 10 Ngr. Markt, Kochs Hof.

Grosse Auction.

Zum letzten Male in dieser Saison versteigere ich für fremde Rechnung heute Montag, 12. Oct., früh 10 Uhr nachverzeichnete Seidenwaaren u. Sammete...

Möbel-Auction.

Im Grundstück Raundörferchen 9 parterre sollen die zu einem Nachlasse gehör. gut gebalt. Möbel und andere Haushaltungsgegenstände...

Auction von neuen Wagen.

Donnerstag den 15. October, Vormittags von 9 1/2 Uhr sollen Lindenstrasse No. 109 an 30 neue und elegant gebaute Wagen bestehend in Brubams, Doppel-Kaleschen, Phaetons, Halbwagen etc. gegen baare Zahlung versteigert werden.

G. A. Schmidt, Universitätsstrasse No. 19. Sammelt. Werke sind neu u. in sauberen Einband.

Zehn Thlr. Dem, welcher d. Lösung obiger (Schnellschreib-) Probleme erreicht „an d. Exp. d. Leipz. Tagebl.“...

Französischer Unterricht, Conversation und Handelscorrespondenz, gründlich. Abt. sub R. N. 112 an die Exped. d. Bl.

English Lessons. Mrs. C. de Percy. Wiesenstrasse 15, II.

Italianische Sprache und Conversation erteilt gründl. u. schnell eine gebild. Italienerin; Näheres Goethestrasse No. 1 bei Frau Busch.

English Lessons. Mr. Wrangmore. Katharinestrasse No. 25, III.

Clavierunterricht wird Anfängern von einer Dame in und außer dem Hause gründlich erteilt.

Clavierunterricht wird Anfängern von einer Dame in und außer dem Hause gründlich erteilt.

Clavierunterricht wird Anfängern von einer Dame in und außer dem Hause gründlich erteilt.

Clavierunterricht wird Anfängern von einer Dame in und außer dem Hause gründlich erteilt.

Clavierunterricht wird Anfängern von einer Dame in und außer dem Hause gründlich erteilt.

Clavierunterricht wird Anfängern von einer Dame in und außer dem Hause gründlich erteilt.

Clavierunterricht wird Anfängern von einer Dame in und außer dem Hause gründlich erteilt.

Clavierunterricht wird Anfängern von einer Dame in und außer dem Hause gründlich erteilt.



A. Kabatek, Zitherlehrer, Klostergasse 14, III.

Zither- u. Zithermusikalien-Leihanstalt.

Tanz-Cursus II.

Beginn Mittwoch 21. October.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Zahnarzt Dr. Loh, Katharinenstr. 20 Mit Waage künstliche Zähne, Blutströmungen, Zahn- und Mundoperationen.

Frau D. Koch, Augenärztin, aus Bremen N. befeht. Schmerzl. sicher u. dauernd. Gähneraugen, Leichdorn, franke Ballen, Warzen, Lebersteine u. Sternwartenstraße 39, II. (Ecke der Turnerstraße).

Natürliche Lebens- und Heilweise für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Frauenkrankheiten Leipzig, Ritterstraße 25. M. Ott.

Bandwurm wird beseitigt gefahrlos und sicher nach Vorschrift des Dr. med. Ernst, Kohlenstraße Nr. 10.

Annoucen-Expedition Rudolf Mosse, Grimm. Str. 2, 1. Etage.

Wer eine Anzeige...

Localveränderung. Das Verkaufslocal meiner Wattenfabrik befindet sich jetzt 21 Nicolaistraße 21. G. A. Linke.

Wohnungsveränderung. Julius Gärtler, Drahtmatratzen-Geschäft, jetzt Fregestraße Nr. 1c, parterre.

Sorgfältige Uebersetzungen aus dem Englischen, Spanischen u. Französi. in die deutsche Sprache werden von einem wissensch. geb. jungen Manne besorgt. Adr. sub L. O. H 4 Exp. d. Bl.

Ein j. Kaufm. wünscht tägl. Nachm. einige freistunden durch Besorgung der Buchführung bei Gewerbetreibenden u. anzuschaffen. Gef. Offerten niederzul. h. Frn. Km. Rademann, Salzg. im Gew.

Zöpfe von 10 % Chignons, Uhrketten, Armhänder etc. eleg. gef. h. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Paa.

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt, modernisiert, gereinigt und reparirt Nürnberger Straße 30, Hinterh. III.

Herrenkleider werden rep. ger. und gewaschen K. Böhne, Schneider, Peterssteinweg 2, Hof 1 Tr.

Herrenkleider werden gut und pünctlich reparirt, gereinigt u. modernisiert Weststraße Nr. 80, Hof rechts 1 Treppe.

Damen-Costüme werden sauber und elegant gefertigt Wiesenstraße Nr. 23, III.

Putz aller Art sauber billigt gefertigt. Getragene Hüte wie neu umgearbeitet. Neue Hüte in reizend. Ausfüh. zu bill. Preisen. Federn schnell, wie neu gekräuselt. Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Putz wird elegant und billig angefertigt. Davidsstr. 67 k, 2. Etage rechts.

Oberhemden werd. nach Maß unter Garantie des Gutes & Stück 17 1/2 % gefertigt. Bielefelder Feinlein-Einlege, feinfaltig 5 % & Stück bis zu den feinsten gefärbten liegen stets in großer Auswahl vorrätig, Schirting, Leinwand und Taschentücher zu Fabrikpreisen Mühlgasse Nr. 6, Voigtländers Milchgarten, part. Vertha Schmiere.

Wäsche wird schön und schnell gestickt. Wäsche wird echt, schön u. schnell gestickt, gothisch & Dpd. v. 6 % an Bayerische Str. 12b, IV.

Zum Aufhebern und Wätten außer dem Hause empfiehlt sich ein junges Mädchen. Gef. Adressen unter V. 851 durch die Expedition dieses Blattes.

Herren-Winterröcke, welche verschossen sind, werden ungetrennt eht und gut aufgefärbt Große Fleischergasse 24/25, Treppe B 2 Treppen.

Reubles u. Pianoorte werden billigt unter Garantie schön aufpol. u. repar. in u. außer dem Hause Brandweg 14b, v. E. Thielemann. Auch Adr. ang. bei Km. Frn. Schirmer, Grimm. Str. 16.

Euterpe-Concerte.

Der Concert-Verein Euterpe feiert mit dem Beginn der diesjährigen Concerte sein 50jähriges Bestehen und Bestreben und hofft, dass ihm die rege Theilnahme des musikalischen Publicums auch in der zweiten Jahrhunderthälfte nicht fehlen werde.

Das Directorium wird im bevorstehenden Winter, wie bisher alljährlich, 10 Concerte im grossen Saale der Buchhändlerbörse unter Leitung des Herrn Capellmeisters Alfred Volkland veranstalten, von denen das erste, dem 50jährigen Jubiläum gewidmete,

Dienstag den 20. October

stattfindet. Der Abonnementspreis ist der bisherige: 6 ₰ für einen Sperrsitz, 5 ₰ ungesperrt. Abonnements werden im Parterre der Buchhändlerbörse

Montag den 12. und Dienstag den 13. October Vormittags 9 bis Nachmittag 4 Uhr

Mittwoch den 14. October zu gleicher Tageszeit

angenommen. Besondere Versprechungen enthält sich das Directorium in dem Bewusstsein, dass es nach wie vor bestrebt sein wird, den gerechten Anforderungen der Kunstfreunde, welche den Concerten ihre Theilnahme gewähren, nach Kräften Genüge zu leisten. Leipzig, den 8. October 1874.

Das Directorium der Euterpe.

Einladung zum Abonnement auf Symphonie-Concerte.

Unterzeichnete Capelle wird im Laufe kommenden Winters wieder 6 Symphonie-Concerte mit einem 45 Mann starken Orchester veranstalten.

Diese Concerte sollen jedesmal an einem Dienstage, deren erstes am 27. October ist, im grossen Saal des Schützenhauses stattfinden.

Der Abonnementspreis beträgt für alle 6 Concerte: Unnumerirt & Billet 1 1/2 ₰, numerirt & Billet 2 ₰ und liegen Listen zur Unterzeichnung in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner, Grimma'sche Strasse, sowie im Schützenhause bei Herrn C. Hoffmann aus.

Unser Unternehmen dem hochgelehrten als musikliebenden als musikhelfenden Publicum empfohlen haltend, zeichnet hochachtungsvoll die Capelle von F. Büchner.

Ausschl. priv. Buschthieder Eisenbahn.

Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat September 1874.

Table with columns: Betriebsstr., Haupt- und Hülfs-Bahnen, Personen, Frachten, Einnahmen. Sub-headers: Anzahl, Zoll-Wertner, Gulden. Rows for Strecken A and B.

Die Frankfurter Hypothekenbank

gewährt Darlehne auf Grundstücke aller Art zu billigen Bedingungen. Nähere Auskunft erteilt die unterzeichnete General-Agentur und sämtliche Spezialvertreter. Dresden, im October 1874.

Die General-Agentur für Sachsen:

W. Hönicke, Bureau: Ammonstraße Nr. 60, I.

Gladbacher Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1873:

Table with columns: Emittirtes Grundcapital, Prämien und Zinseneinnahme, Brutto- und Capital-Reserven, Versicherungssumme.

Die Gesellschaft versichert gegen feine Bräunen Gebäude, Haus- und gewerbliches Mobiliar, landwirtschaftliche Objecte, Waaren und Maschinen aller Art gegen Feuer-, Blig- und Explosionschäden und außerdem Spiegelglascheiben gegen Bruch.

Zum Abschluss von Versicherungen und zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft empfehlen sich Leipzig, den 8. October 1874.

Aug. Kauertz, Große Fleischergasse 17, III. Adolph Wiessner, Sainstraße 31, II.

Local-Veränderung.

Meine Zinkgießerei für Kunst u. Architektur befindet sich von jetzt ab

An der Pleisse No. 6 (Promenade), am Durchgange nach Reichels Garten. F. Teich.

A. Flaskämper, Grimm. Steinweg 91, Geschäfts-Bücher-Fabrik.

Buchbinderei, Perforir-, Baginir- und Linir-Anstalt. Für Export und Massenaufträge wie für Sortiment gleich vortheilhaft eingerichtet. - Fabrik und Lager der ersten mechanischen Räder-Linir-Maschinen.

Mechanische Werkstätten Leipzig und Paris.

H. G. Fuchs, Buchbinderei für Gelehrten- und Privatbibliotheken, Johannisdg. 32, II.

Galvanoplastisches Institut Moritzstr. 6.

J. Winkelmann, vergoldet, versilbert, verkupfert, verplatinirt alle Gegenstände.

Bler- und Spelsemarken, verfertigt billigt Carl Leistner, Bor dem Windmühlenthor 5 b.

Stubenweihen, Ofenröhren, Delfarbenstreichen u. alle dänischen Reparaturen werden gut und billig ausgeführt Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Tr. Sporergräßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Leop. Söder in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 ₰.

Vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die vom Herrn Medicinalrath Dr. Joh. Müller in Berlin, Herrn Dr. Seb. gerichtlich vereid. Chemiker, und andern Aerzten auf das Würteste empfohlene

Haartinctur

von Paul Kniefel, welche laut dieser ärztlichen Gutachten als ein wirklich reelles durchgreifendes, dabei durchaus unschädliches Mittel bei allen Leiden des Haares und der Kopfhaut, selbst gegen Kahlköpfigkeit, als namentlich auch zur Conservirung und Verschönerung des Haarschwundes beglaubigt ist, können wir bei dem leider so vielfachen Schwindel auf diesem Gebiet nicht dringend genug empfehlen. - Alleiniges Depot, Leipzig bei Theod. Pfitzmann, Königl. Hoflieferant, Schillerstraße 3. - In Flaschen zu 10 ₰, 20 ₰ und 1 ₰.

Bartwuchs

in 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartwuchs zu erzeugen. & 1 ₰. - Depot bei Herrn Robert Mühlig, Petersstraße 2.

Chines. Haarliquor, Haare eht brann und schwarz zu färben, & Fl. 7 1/2 ₰.

Sulfatine, Enthaarungsmittel, & Fl. 7 1/2 ₰, empfiehlt Richard Hoffmann, Chemiker, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Etage.

Stempelfarben, Stempelapparate, Tinte, schwarze, rote, blaue, Kitt für Glas, Porzellan u. d. Bl. 2 1/2 ₰, Rosenmilch, feinstes Parfüm, & Bl. 7 1/2 ₰, Klettenwurzelöl & Bl. 2 1/2 u. 5 ₰, Schwarz, Lederlack & Bl. 2 1/2 u. 5 ₰, empfiehlt Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg, im Einhorn 1.

Gute trockne Talg-, Wachs- u. Harz-Kernseife, sowie Stearinkerzen bester Qualität empfiehlt die Firma Fr. Bergner, Auerbachs Hof, Gewölbe 28 und 29.



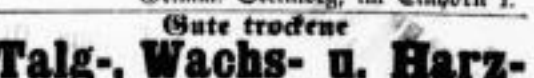
Bruch-Bandagen

Suspensorien, Apparate und Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich jedem Leiden entsprechend und empfehle solche dem Hülfsuchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Joh. Reichel, Leipzig, Universitätsbandagist, Petersstrasse 42, 2. Etage.

Optische Artikel

in guter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Leipzig 15, Klostergasse 15.



Th. Teichmann, Optiker, Leipzig 15, Klostergasse 15.



### Credit- und Sparbank-Verein.

Der Zinsfuß für Einlagen auf unsere **Quittungsbücher** (Depositen) ist vom 10. d. M. ab auf

**Drei und ein halb Procent**  
 festgesetzt. Für **Spareinlagen** bleibt der Zinsfuß unverändert  
**Bier Procent.**

Zinsfuß für **Capitaleinlagen** mit 3-12 monatiger Kündigung  $4\frac{1}{2}$ -5 Procent.  
 Leipzig, am 7. October 1874.

**Credit- und Sparbank-Verein,**  
 eingetragene Genossenschaft.  
 (Neumarkt, im Kramerhaus.)



Zur **Anfertigung künstlicher Gebisse**  
 sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt  
 sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie  
**B. Schwarze, Zahnarzt,**  
 Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

### Lehranstalt

für **junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.**  
 Beginn des neuen Cursus am 19. October. Anmeldungen erbittet sich **R. Rost, Brühl**  
 No. 16, II. **Prospecte** daselbst gratis.

**Königsstrasse 2. Kindergarten** Johannsg. 32.

Gefällige Anmeldungen werden daselbst täglich von 9-12 und (außer Mittwoch und Sonn-  
 abend) von 2-4 Uhr entgegengenommen. **Anna Lauenstein.**

### Fröbel'scher Kindergarten,

**Turnerstraße Nr. 16, parterre rechts,**  
 nimmt Kinder von  $2\frac{1}{2}$ -7 Jahren auf.

### Tanzunterricht.

**Montag den 2. sowie 3. November** beginnen meine Lectionen bildender Tanz-  
 kunst für Damen und Herren. — Ausserdem empfehle ich meine Separat-Curse für **junge**  
**Kaufleute, Buchhändler** zur gefälligen Beachtung. — Geehrte Anmeldungen erbitte  
 ich mir recht baldigst, **Reichsstrasse No. 4,** täglich 12-4 Uhr.

**Hermann Rech,**

Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss ä. L.

**Schwämme! Bade-, Fenster-, Wagen-Schwämme**  
 empfiehlt von einer großen Sendung sehr billig en gros & en détail  
 die **Droguenhandlung von Otto Meissner, Nicolaisstraße Nr. 52.**



### Ausverkauf

VON  
**Alfenid-Waaren**  
 zu billigen Preisen,  
**Ludwig & Prager**  
 Concurs-Masse  
**Petersstr. 46, I. Et.,**  
 neben **Café National.**

### Ernst Leideritz Nachfolger,

Grimm. Strasse No. 15,

empfehlen ihr

**grosses Lager**

von fertigen

**Inletten**

zu **Deckbett, Unterbett und Kopfkissen,**

von fertigen

**Ueberzügen**

mit **Kissen in Bunt und Weiss,**

sowie von fertigen

**Betttüchern mit und ohne Naht**

in allen Qualitäten zu billigsten Preisen, ferner eine grosse Auswahl von

**Damast-, Piqué- und Waffel-Bettdecken.**

**P. P.**

Hierdurch meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von Montag den 12. October d. J. an  
**Naustädter Steinweg Nr. 8/9 (Drei Lilien)**  
 ein Geschäft in gleicher Branche eröffnet habe.

Gleichzeitig erlaube ich mir einem geehrten Publicum mein  
**Seiden-, Garn-, Zwirn- und Posamenten-Lager**  
 bestens zu empfehlen.

**Hermann Georgi,**

Naustädter Steinweg Nr. 8/9, Drei Lilien,  
 Gaisstraße Nr. 19.



**Leipzig,**  
**C. Hoffmann,**



**Fabrik und Lager**  
 patentirter und prämiirter

### Nähmaschinen.

**2. Mühlgasse 2.**

Neuheiten:  
 Pechdraht-,  
 verbesserte Säulen-,  
 Bindfaden-,  
 Cylinder-,  
 Elastic-,  
 Helm-,  
 Handschuh-,  
 Knopfloch-,  
 Nähmaschinen  
 für  
 Gewerbetreibende.  
**Nadeln.**



Systeme:  
**Wheeler-Wilson**  
 patentirt in  
**Deutschland,**  
**England**  
 und **Amerika,**  
**Singer,**  
**Grover & Baker,**  
**Lincoln,**  
**Willcox & Gibbs,**  
**Wanzer**  
 Handmaschinen  
 für  
**Familiengebrauch.**  
**Maschinenöl.**

**Reelle Garantie. Anlernen gratis.**

**Preisermäßigung**

en gros und en détail  
**2. Mühlgasse 2.**



### Die Damen-Mäntel-Fabrik P. Buchold, Leipzig,

Grimma'sche Straße 36, vis à vis dem Neumarkt.

empfehlen:  
**Regen-Mäntel in grosser Auswahl**

ganz neue Façons, von doppeltdecarirten echt englischen Waterproofs.  
**Roben, Schlafrocke, Tuniques**

für den Herbst, in den neuesten Stoffen, nach den neuesten Modellen gearbeitet.

Ferner empfehle mein reichhaltiges und vollständig neues  
**Lager von Herbst- und Winter-Mäntel**

**Jaquets, in Double, Ratiné, Bouclé, Velour etc.**  
**Rad-Mäntel in Double, Velour, in grau, blau, schwarz, mit neuen**

eleganten Besätzen.  
**Sack-Paletots, in einfacher wie in reicher eleganter Ausführung.**

**Neue elegante Façons für die Herbst- und**

**Winter-Saison**

in neuen **Fantasie-Stoffen.**

**Grosse Auswahl von Sammet-Jaquets**

von 10 Thlr. an bis 60 Thlr.

Solide Arbeit, billigste Fabrikpreise.

**P. Buchold, Leipzig,**

Grimma'sche Straße 36, vis à vis dem Neumarkt.

### Wilh. Tillmanns, Remscheid,

**Fabrik patentirter selbstrollender**  
**Sicherheits-Läden aus**  
**Gussstahlblech,**

**Rolljalousien aus Eisen und Holz,**  
**Zugjalousien u. s. w.**

Stets zwei Vorräthe.



Der Schluß des sächsischen Landtages.

\* Leipzig, 11. October. Se. Majestät der König Albert hat den Landtag mit folgender Thronrede geschlossen:

Meine Herren Stände! Als ich am Anfang dieses Landtags Sie vom Throne aus begrüßte, da konnte ich es noch thun im Auftrag und im Namen Meines geliebten Vaters, Sr. Majestät des Königs Johann. Heute am Schluß des Landtags bleibt Mir nur übrig, Ihn auch von dieser Stelle ein Wort liebevoller und dankbarer Erinnerung zu weihen. Sein gesammtes Streben und Wirken war ja geleitet von unübertrefflicher Liebe zu seinem Volke, von einem edlen und selbstlosen Pflichtgefühl, und so ward es Ihm auch möglich, in den ersten, wichtigsten Momenten Seines Lebens mit der Ihm eigenen Klarheit des Geistes die richtigen Wege zu erkennen und mit Entschiedenheit zu betreten. Sein Andenken wird und heilig bleiben für alle Zeiten.

Meine Herren Stände! Sie haben bei Meiner Thronbesteigung mit den Vertretern Meiner Regierung die neue Civilliste in einer Weise vereinbart, die Mich zum aufrichtigen Danke verpflichtet. Während am vorigen Landtage Ihnen tiefingehende organisatorische Gesetze zur Berathung vorlagen, waren es auf diesem Landtage vorzugsweise die finanziellen Interessen des Staates, die Sie beschäftigten. Zur besondern Befriedigung hat es Mir gereicht, daß Sie den Anträgen Meiner Regierung auf eine allgemeine Gehaltserhöhung für alle Classen der Staatsdiener so bereitwillig entsprochen haben. Sie haben dadurch nicht nur einem wahren Bedürfnisse abgeholfen, sondern auch im wohlverstandenen Interesse des Staates dafür gesorgt, daß ihm auch für die Zukunft ein pflichtgetreuer und ehrenhafter, seinen Aufgaben gewachsener Beamtenstand erhalten bleibt. Auch für die allgemeine Erhöhung der Bezüge aller Pensionaire, sowie der Wittwen und Waisen verstorbener Staatsdiener, ingleichen für die umfassenden Bewilligungen im Interesse der Geistlichen und Lehrer und der Hinterlassenen derselben, sowie der Universität spreche Ich Ihnen Meinen Dank aus. Indem Sie in allen diesen Beziehungen den Anträgen Meiner Regierung entsprachen, haben Sie gerade in den Krisen, in welchen in Folge der veränderten Geldverhältnisse die Noth am größten war, Hülfe geschafft und viele Sorgen vertrieben.

Daß es möglich gewesen ist, die durch alle diese Bewilligungen verursachten bedeutenden Mehrausgaben aus den in neuerer Zeit wesentlich gestiegenen, eigenen Einnahmen zu decken, ohne daß es nöthig war, deshalb zu einer Steuererhöhung zu verfahren, ist Mir besonders erfreulich gewesen. Sollte eine solche Nothwendigkeit später hervortreten, so wird das mit Ihnen vereinbarte Gesetz über die Einführung einer Einkommensteuer das Mittel an die Hand geben, den Mehrausgaben in möglichst gerechter und wenig drückender Weise aufzubringen. Aber auch wenn diese Nothwendigkeit nicht eintritt, wird das neue Gesetz und die danach vorzunehmende Abschätzung des neuen festen Bodens gewähren, auf welchem die Frage wegen einer künftigen durchgreifenden Steuerreform mit größter Sicherheit als jetzt entschieden werden kann.

Die auf dem letzten Landtage verabschiedeten neuen Organisationsgesetze werden, nachdem Sie die zu ihrer Ausführung erforderlichen Mittel bewilligt haben, in den nächsten Tagen zur Ausführung gelangen. Von der Art und Weise, wie die dadurch gegebene größere Ausdehnung der Selbstverwaltung von den Beteiligten verstanden und benutzt wird, hängt es zum großen Theile ab, ob die neuen Einrichtungen den Nutzen gewähren werden, den Ich mir von ihnen verspreche.

In Bezug auf unsere Verhältnisse zum Deutschen Reich habe Ich nur hervor, daß Meiner Regierung an der weiteren Ausbildung der Reichsgesetzgebung auch im letzten Jahre nach Kräften mitgearbeitet hat. Die Entwurfe eines Gerichtsverfassungsgesetzes, einer Civil- und einer Strafproceßordnung sind festgesetzt und liegen dem Bundesrathe vor. Nachdem die Competenz der Reichsgesetzgebung, unter Zustimmung Meiner Regierung, auf das gesammte Gebiet des Civilrechts ausgedehnt worden, ist eine Commission zur Entwurfung eines Civilgesetzbuchs zusammenberufen worden, welche ihre Arbeiten bereits begonnen hat.

In Folge des Reichsgesetzes über die Verteilung des Reiches der französischen Kriegenschuldungsgelder haben Sie von dem auf Sachsen fallenden Antheil an denselben die ansehnliche Summe von 3 Millionen Thln. zur Ausstattung der neuen Bezirksverbände bewilligt und dadurch die erfolgreiche Durchführung und Entwicklung der neuen Organisation wesentlich unterstützt. Ueberdies haben Sie für die Herstellung der Albrechtsburg in Meissen, für bauliche Einrichtungen in einigen königlichen Schlössern und für die Vermehrung unserer öffentlichen Sammlungen, sowie für Zwecke der heutigen Kunst aus jenem Antheil sehr erhebliche Bewilligungen gemacht und dadurch bewiesen, daß Sie neben sorgfältiger Ermögung und bereitwilliger Befriedigung der notwendigen Bedürfnisse des Staats, neben der eifrigen Förderung der Interessen der Schule und der Wissenschaft auch den Aufgaben und Leistungen der Kunst Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Theilnahme schenken.

Rechnen Sie auch dafür Meinen lebhaftesten Dank hin, mit welchem Ich zugleich von Ihnen Abschied nehme und Ihnen ein herzlich willkommenes Aufsteigen wünsche.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber das gerichtliche Untersuchungsverfahren gegen den Grafen Arnim bringt die „Post“ vom 10. d. M. einen längeren, augenscheinlich aus der Feder eines Juristen geflossenen Aufsatz, welchem wir folgenden, sich auf die Verhaftung des Grafen beziehenden Passus entnehmen: Die Befragung, daß der Graf, auf freiem Fuße belassen, die Untersuchung möglichst erschweren würde, ist nicht von der Hand zu weisen. Daß derselbe es überhaupt für zulässig gehalten hat, aus dem Archive der Reichsacten, die demselben einverleibt waren, an sich zu nehmen und die Herausgabe nach erhaltener Aufforderung seiner früheren vorgesetzten Behörde zu verweigern, rechtfertigt in vollem Maße die Befürchtung, daß er, so viel in seinen Kräften steht, jede Nachforschung nach den verschwundenen Actenstücken resultatlos machen würde. Dem Gericht mußte sich daher die Ueberzeugung aufdrängen, daß eine besonders vorsichtige Behandlung der Sache geboten und in Folge dessen die Verhaftung für die Ermittlung des corpus delicti und die Ueberführung des Angeklagten von wesentlichem Einfluß sein würde. Nicht unberücksichtigt durfte dabei die Schwere des vorliegenden Vergehens bleiben, welche im enghen Zusammenhange mit der Wichtigkeit des Inhalts der verschwundenen Actenstücke steht. Es bedarf kaum des Hinweises, wie groß die Ansprüche der Reichsregierung an das Vertrauen gerade der hervorragenden auswärtigen Vertreter sein muß, durch deren Hände vielfach die Fäden ihrer Politik laufen. Ein Vertrauensbruch an dieser Stelle vollzieht sich nicht immer ohne Schädigung der öffentlichen Interessen. Eine ruhige und unparteiische Beurteilung des gerichtlichen Verfahrens im vorliegenden Falle kann nach alledem nur zu dem Resultate führen, daß dabei überall nicht nur jenseit der Gesetze genügt, sondern auch sachlich mit gewissenhafter Umsicht vorgegangen ist, d. h. es konnte und durfte nicht anders als geschehen gehandelt werden. Die Thätigkeit des Auswärtigen Amtes hat sich dabei auf die Denunciation bei der Staatsanwaltschaft beschränkt, im Uebrigen sieht dasselbe zur eingeleiteten Untersuchung genau so wie jede andere dritte Person ob.

Der Rechtsanwalt Mundel in Berlin veröffentlicht die folgende Berichtigung: „Die in der Nr. 469 des „Berliner Völkchen-Courier“ gebrachte, angeblich aus der „D. Reichs-Corresp.“ übernommene Nachricht, nach welcher meinerseits dem Herrn Grafen v. Arnim der Rath erteilt sein soll, die von dem Auswärtigen Amt verlangten Schriftstücke herauszugeben, beruht auf einem Irrthum, den ich zu berichtigem bitte. Ich würde zur Ertheilung eines derartigen Rathes, der nur auf Zweckmäßigkeit, nicht auf Rechtsgründen beruhen könnte, mich überhaupt nicht für competent erachten, selbst wenn meine persönliche Ansicht, wie nicht der Fall ist, mit dem angeblich erteilten Rathe harmonierte.“

Wie der Wiener „Deutschen Zeitung“ aus Berlin telegraphirt wird, hat das Auswärtige Amt die vom dänischen Gesandten v. Quaade erbetene Auskunft bezüglich der Ausweisungen aus Schleswig-Holstein Gebiet bereitwillig erteilt. In drei Fällen erfolgte die Ausweisung wegen notorischer Untreue gegen die Staatsgewalt, was nachgewiesen werden konnte; ein vierter Fall ist noch in der Schwebe. Damit ist die Sache erledigt. Die dänische Regierung gab eine entsprechende Erklärung.

Es wird der erfreuliche Umstand hervorgehoben, daß die sonst so ausgebreitete Auswanderung aus Mecklenburg in diesem Jahre fast ganz aufgehört hat. Außer den unerquicklichen Zuständen, welche jetzt in Amerika herrschen, erscheinen als Hauptgründe die Einführung der Erbpacht in das Domanium, welche die Erwerbung kleineren Grundbesitzes erleichtert, und die ausgezeichnete diesjährige Ernte. Ein ähnlicher Erfolg ist seit 20 Jahren nicht vorgekommen.

Gemüthung gewährt der, wenngleich nicht rapide, doch in sicheren Proportionen steigende Aufschwung der alten so hochinteressanten Stadt Lübeck, welcher lange Zeit ihr prächtiges mittelalterliches Kleid nur allzu schlotterig um die Glieder hing. Man findet es demnach an der Zeit, eine Correction der für die Schiffahrt hinderlichen Traverströmungen vorzunehmen und denkt zunächst 2 Mill. Mark darauf zu verwenden. Man ist überhaupt in so guter Finanzlage, daß man auch die städtische Accise ausheben kann.

Am 9. October ist in der Schweizerischen Bundesstadt der Vertrag unterzeichnet worden, durch welchen die europäischen Staaten mit Ausnahme Frankreichs und der Vereinigten Staaten von Nordamerika der Postunion beigetreten sind. Es ist hierdurch einer der wichtigsten Factoren des geistigen und geschäftlichen Weltverkehrs von mannichfachen Hemmnissen befreit und ein Gedanke verwirklicht worden, dessen Ursprung in Deutschland zu suchen und der auch von dort, aus seine erste Förderung erhielt. Diese Kraft, gesunde und zeitgemäße Tendenzen zu realisiren, sie erwächst aber wesentlich aus dem Boden des neu gefundenen nationalen Gemeinlebens. Gewiß hat der deutsche Geist schon früher Pläne entworfen, die noch kühner und umfassender waren, aber dem in kleine Zwerghaaten zerstückelten Reiche fehlte damals jede Fähigkeit, selbst Reformen rein praktischer Natur rasch und sicher ins Werk zu setzen. Erst die neu geeinte Nation hat die unermüdete Assimilationsfähigkeit für derartige Fortschritts-

bestrebungen wieder erlangt, und ist außerdem im Stande, durch einen achtunggebietenden Einfluß nach Außen auch andere Staaten für ihre Bestrebungen zu gewinnen. Diesmal ist es ihr gelungen, einen jener wenig augenscheinlichen und doch so wichtigen Fäden des Culturverkehrs zu ziehen, durch welchen die Solidarität der civilisirten Völker nach und nach zu einem immer unlösbareren Bande gefestigt wird.

An die Nachrichten über die Verhaftung des Grafen Arnim knüpft die „Times“ einige Bemerkungen über die allgemeine Frage, welche dieser Maßregel zu Grunde liegt, wobei sie sich unter Anderem folgendermaßen äußert: „Wie auch die Umstände liegen mögen, man kann nicht umhin, bei der Anklage gegen den Grafen einer Reihe von Beispielen jungen Datums zu gedenken, wo wichtige Actenstücke ohne Ermächtigung veröffentlicht wurden. Seit dem deutsch-französischen Kriege haben wir eine ganze Reihe persönlicher Veröffentlichungen verschiedener Diplomaten erlebt, in welchen die Verfasser zur persönlichen Rechtfertigung unbedenklich Gebrauch von vertraulichen Briefschaften machten. Graf Benedetti und der Herzog von Gramont haben Beide in dieser Hinsicht ein großes Beispiel gegeben, und fanden unter ihren Landsleuten seitdem viele Nachfolger. In Italien hat General Lamarmora zur bloßen Befriedigung seiner gekränkten persönlichen Eitelkeit die vertraulichen Actenstücke als sein Privateigentum behandelt. Im letzteren Falle war die Verletzung des staatlichen Ansehens so stark, daß die italienische Regierung ausdrücklich versichern mußte, sie sei entschlossen, dergleichen Mißbrauch und Verletzung des Amtsgeheimnisses zu unterdrücken. Es wäre traurig, wenn es sich ausweisen sollte, daß dieses Kaiser endlich selbst in den treuen Reihen deutscher Staatsdiener um sich gegriffen hätte. Wir hoffen, daß sich kein englischer Staatsmann eines solchen Verfahrens schuldig machen könnte und wir rechnen zuversichtlich darauf, daß die gesunde öffentliche Meinung in allen Ländern und in allen diplomatischen Corps dergleichen in jeder Gestalt als im höchsten Grade unehrenhaft verwerfen wird. Es ist unvermeidlich in der Verhinderung aller diplomatischen Geschäfte von Wichtigkeit, daß von den Hauptpersonen Manches gelastet und gethan wird, das, falls es in die Öffentlichkeit gelangte, im höchsten Grade unheilvoll wäre. Wenn solche Angelegenheiten aber den Frieden und das gute Einvernehmen großer Nationen betreffen, und wenn der Beweggrund für den Mißbrauch des Vertrauens rein persönlicher oder Parteiergründung ist, so erhält das Vergehen etwas ganz besonders Schmachvolles. Eine nachlässige Methode in der Behandlung amtlicher Papiere scheint übrigens in den letzten Jahren auf dem Continent eingerissen zu sein, und man wird sich erinnern, wie Herr Rouher eine Anzahl amtlicher Actenstücke in seinem Landhause verwahrte, welche dort den Deutschen in die Hände fielen. Wenn das Auswärtige Amt in Berlin sich ebenfalls eine so schätzvolle Hut von Staats-Documenten hat zu Schulden kommen lassen, so wird es zum Theil für den üblen Gebrauch, der von denselben gemacht wird, verantwortlich sein. Falls jedoch die fraglichen Actenstücke in Briefen bestehen, welche Fürst Bismarck in der Rückhaltlosigkeit des Vertrauens auf die Geheimhaltung geschrieben, so mag vor dem Gehebe die Schuld, die in der öffentlichen Benutzung liegt, schwinden, der moralische Schandfleck wird dann aber um so größer. Man kann in solchen Angelegenheiten nicht streng und gewissenhaft genug sein, und die Untersuchung, welche der Verhaftung des Grafen Arnim folgen muß, wird, wie wir hoffen, wenigstens diese Lehre Diplomaten und Staatsmännern recht ernstlich zu Gemüthe führen.“

Die Arbeiterfrage nimmt in England durch die bestehende Conjunctur eine trübe Gestalt an. Nach einem eingetrossenen Telegramm hat in Birmingham die Genossenschaft der Kohlenarbeiter den Streikenden die Annahme einer Lohnherabsetzung von 10 Procent empfohlen. Die Casse der Gewerkschaft scheint eben erschöpft zu sein. — In Waltham sind 6000 Grubenarbeiter, welche auf eine 20 procentige Lohnreduction nicht eingehen wollten, entlassen worden. — Aus Spanien wird gemeldet: Die Madrider Journale fordern die Regierung auf, möglichst bald von den Streitkräften, welche ihr durch die letzte Aushebung zugesprochen sind, Gebrauch zu machen, um einen entscheidenden Schlag im Norden gegen den Hauptstern der carlistischen Insurrection zu führen. Sie erinnern an das Jahr 1831, wo man den Aufstand auf dieselbe Weise beendete. — Die officielle „Gaceta“ schweigt noch immer über die Pläne der Regierung, wenn man aber den carlistischen Blättern glauben darf, so scheint die Regierung in der Ausführung des ihr angerathenen Planes begriffen zu sein. — Die carlistischen Blätter lassen erkennen, daß General Moriones, der im Centrum (Zafalla), General Lazerna, welcher bei Estella steht, und General Jovellar, der schon von Castilien aus in Biscaya eingedrungen ist, einen Kreis um die Carlisten gezogen haben, der ihnen an Streitkräften wenig überlegen ist und sich alle Tage enger zusammenzieht. — Die in Urdaibai unter dem Befehl des General Mendiri und in Catalonia unter dem Befehl des General Berriz stehenden Carlisten wollen sich vereinigen und auf die Vertheidigung beschränken. Mendiri ist an die Stelle Dorregaray's getreten. — Es ist bemerkenswerth, daß die carlistischen Blätter trotz ihrer Behauptung, es seien alle nothwendigen Maßregeln ergriffen, um den

Republikanern heftigen Widerstand zu leisten, doch eingesehen, daß die ersten Kämpfe über den Ausgang des Krieges entscheiden würden. Sie lassen eine große Sorge und Unruhe durchblicken. — Falls die Regierung im Norden einen Sieg über die Rebellion davonträgt, bleibt der carlistischen Armee in Catalonia nichts übrig, als sich so schnell als möglich zu zerstreuen, wenn sie nicht einer vollständigen Vernichtung ausgesetzt sein will. Schon durch die Bevölkerung würde sie in Stücke zerrissen werden. General Berriz ist kein Cabrera, unter dessen Commando 40,000 Mann vereinigt waren. — Tristano, der frühere Obercommandant der carlistischen Truppen in Catalonia, ist in Leo d'Urgel an der Lungenschwindsucht gestorben. Die Carlisten haben Igualada in Catalonia angegriffen, sind aber mit einem Verluste von mehr als 100 Verwundeten und mehreren Todten zurückgeschlagen worden.

Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 11. October. Das Ministerium der Justiz erläßt im „Dresdn. Journal“ eine Verordnung an die Gerichte erster Instanz, die Mitbenutzung der Gerichtsgefängnisse durch die Verwaltungsbehörden und die Kosten der Requisitionen derselben betreffend.

\* Leipzig, 11. October. Im Selbstverlag des Lotterierepeditenten Herrn F. F. Strauß hier ist dieser Tage eine Lotterie-Vertheilungsübersicht der sächsischen Landeslotterie erschienen und von dem Genannten zum Preise von 75 Pfennige R. W. zu beziehen. Ursprünglich wohl nur für die Lotterierepeditoren berechnet, um diesen den gegenseitigen Bezug von bestimmten Loosen zu erleichtern, hat die mit Fleiß und Sauberkeit gearbeitete, höchst übersichtliche Tabelle aber auch für das Lotterie spielende größere Publicum insofern einen praktischen Werth, als Jedermann an der Hand derselben sich denjenigen Collecteur herausuchen kann, bei dem die Nummer gepielt wird, welche er gern haben möchte. Während der Spieler ohne diese Tabelle auf die wenigen Nummern seines Collecteurs angewiesen ist, unter denen sich die gewünschte obenein oft gar nicht befinden mag, kann er sich nun die gewünschte Nummer leicht besorgen, da er deren Bezugsquelle auf dieser Tabelle findet.

Mittweide, 9. October. Am Abende des 6. d. M. ist in dem Fabrikabstimmung zu Neu-Schweizerthal bei Burgstädt ein großes Lochsah in Rothhaufe mit solcher Heftigkeit explodirt, daß nicht nur beide Wände des Dreterverwerks zertrümmert, sondern auch das Dach über dem Raume zerstört worden ist. Die in dem Restel befindlichen gewesenen 900 Ffd. Garn sind zum Theil in den Dreterverwerk hineingeschleudert, zum Theil bis auf das Dach hinweggeworfen worden. Glücklicherweise ist Niemand verletzt worden. Dringender Verbot davorer Handlungswiese fällt auf einen Fabrikarbeiter, welcher an dem Tage aus der Arbeit entlassen worden und mit der Principalsität in Lohnsifferenzen gerathen war. (Dr. Journ.)

Chemnitz, 10. October. Heute kurz vor 12 Uhr Mittags ist der zum Oberbürgermeister gewählte Herr Dr. André aus Dönanerth hier angekommen. Derselbe wurde von einer größeren, aus Mitgliedern des Rathes und des Stadtverordneten-collegiums bestehenden Deputation am Bahnhofe erwartet und begrüßt und lobann nach dem Hotel zum Römischen Kaiser geleitet, woselbst er einseitige Wohnung genommen hat. Die Verpflichtung des neuen Stadtoberhauptes wird Montag den 19. October im Saale der Realschule stattfinden. (Chemn. Tagbl.)

Aus Freiberg wird gemeldet, daß vom Stadtverordneten-Collegium an Stelle der ausgeschiedenen und unbesetzten Stadtrathe, Buchdruckermeister Gerlach und Apotheker Krause, mit großer Majorität Ado. Müller und Factor Müller gewählt worden sind. Beide der freisinnigen Richtung angehörende Männer haben sich bereits seit Jahren in der Stadtverordnetenversammlung durch ihr rüchhaltiges, entscheidendes Auftreten ausgezeichnet.

In Chemnitz wurde in den Expeditions- und Druckereiräumen der „Chemn. Fr. Pr.“, sowie in der Wohnung des Herrn Bohlreich gerichtliche Hausdurchsuchung gehalten nach dem von Joh. Hoff herausgegebenen „Proletarier-Liederbuch“, von dem auch nach der „Chemn. Fr. Pr.“ ein Duzend Exemplare abgefaßt worden sind.

Meißen, 8. October. Die Elbe ist wieder auf den niedrigsten Standpunkt des Sommers zurückgegangen und die Schifffahrt muß den nach der Stadt zu gelegenen großen Brückenbogen der alten Brücke passiren, da der bisher dazu benutzte größte Bogen seit einiger Zeit zu fliehendes Wasser hat.

Die „Dresdn. Nachr.“ melden, daß in Dresden am 9. October ein Postamt-Kassier wegen Unterschlagung von Geldbrieffen verhaftet worden. Beweise für sein verbrecherisches Gebahren soll man in ausreichendem Maße bei ihm vorgefunden haben.

Dresden, 10. October. In der gestrigen engern Ausschussung des Deutschen Reichsvereins beschäftigte man sich mit der Feststellung der Tagesordnung für die nächsten Hauptversammlungen und beschloß, allgemeine politische Vorträge mit Besprechungen localer und sächsischer Angelegenheiten von politischem Interesse abzuwechseln zu lassen. In ersterer Beziehung wird der Reichsverein, dank angeknüpften Beziehungen, in der Lage sein, eine Reihe anerkannter, ebenso volksthümlicher als nationalgesinnter Capacitäten seinen Mitgliedern und Gästen als Redner vor-



zuföhren. Von heimatlichen politischen Gegenständen ist zunächst ein orientirender Vortrag über die neue Stadt- und Landgemeindevorstellung, mit besonderer Rücksicht auf die veränderte Gestaltung der Wahlkörper, in Aussicht genommen. Demnächst erörterte man noch die Ergänzung des Ausschusses und die nächsten Stadtverordnetenwahlen. (Dresd. Blg.)

Der „Dresd. Zeitg.“ wird aus Lößau geschrieben: Eine jetzt öfters vorkommende Erscheinung ist die öffentliche Lobhudelei bei dem Abgange von Beamten. Erfolgt eine solche aus freiem Antriebe, so läßt sich dagegen nichts Besonderes einwenden, obwohl bescheidener Sinn dergleichen gewiß nicht liebt. Mitunter aber sind dergleichen Nachrufe kaum freiwillig zu nennen und ergeben sich als bloße Freundschaftsdienste eines einzigen oder doch weniger intimer Freunde des Abgehenden, wozu dann ganze Amtsbezirke ausgedehnt werden, welche aus eigener Bewegung Nichts thun würden, weil es entweder überhaupt am Anlasse fehlt oder doch nicht ausreichender Grund zu öffentlichen Belobigungen vorliegt. So ist hier nach dem Abgange des Amtmannes zu einer vortänischen Amtshauptmannschaft von einem Amtsaffessor ein brillanter Nachruf der Rittergutsbesitzer und ständlicher Gemeinden verfaßt und in Circulation gesetzt, natürlich auch unterschrieben worden, der nun bald in der „Leipziger Zeitung“ Staat machen wird. Gewiß wird der bescheidene Sinn des davon Betroffenen hiervon nicht sonderlich freudig überrascht werden. Man sollte denn doch den Gemeinden hierin die Initiative lassen, damit derartige Rundgebungen etwas Werth behalten.



**M. Wünsche,** Unterfittichstraße 5. **Auswahl chirurgischer und thierärztlicher Instrumente, Bandagen - Magazin, Lager feiner Messer und Stahlwaaren, f. s. patent. Schußwaffenmesser, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.**

**Geschäfts-Eröffnung.** Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab ein **Band-, Garn- und Seiden-Geschäft** eröffnet habe, und bitte um gütigen Zuspruch. Achtungsvoll **Louise Rentze,** Große Fleischergasse Nr. 26.

**Eltern,** welche ihre Kinder mit **Schulranzen oder Schultaschen** zu versehen haben, finden beste Gelegenheit zum Kauf bei **C. Helnze, Lederwaarenfabrikant aus Dresden, Stand: Markt 13. Reihe, Mittelgang, Eckbude.**

**Riemer von Gold, Silber, Stahl, Schildkrot, Horn** u. in allen Façons von 25 % an. **Arbeitsbrillen** mit besten Gläsern, dem Auge genau angepaßt, empfiehlt unter Garantie von 20 % an bis zu den feinsten **O. H. Meder, Optisches Institut, Kaufhalle am Markt, im Durchgange.**

**Für Colporteurs und Wiederverkäufer.** Eine Niederlage meiner vorzüglichen **Colportage-Artikel** befindet sich in Leipzig Hospitalstraße 19 parterre. **C. A. Hagen in Chemnitz,** Buchdrucker und Verlagsgeschäft.

**C. A. Burchardt,** Markt 1, Bühnengewölbe 10. **Künstliche Blumen, Monturen, Coiffuren, künstliche Pflanzen** für Topf und Jardinières aus Paris. **Schluss des Verkaufs Mittwoch Abend.**

**Handschuhe!** Eine große Auswahl feiner 1., 2. u. 3. Knöpf. Prager Glacéhandschuhe, **Josephinen,** ungar. Patent-Handschuhe mit einer Naht, waschlederne sowie eine große Partie Winter-Handschuhe zum Ausverkauf offerirt **Joseph Fleischer, Stand: Augustusplatz 23. Reihe, Eckbude am Hauptdurchgang nach dem Augusteum.** Bitte genau auf die Firma zu achten.

Rein vollständig assortirtes Lager aller Sorten gußeiserner **Öfen** und **Kochöfen,** besonders **Reguliröfen** halte ich besonders empfohlen. **Hermann Lingke,** Pflaumerstraße 5.

# Grosser Ausverkauf.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich gegenwärtige Messe wieder mit einem reichhaltig assortirten Lager in **Band-, Garn-, Knopf-, Gummi- und Posamentir-Waaren**

bezogen habe. Durch besonders günstige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, **en gros** unter **Fabrikpreis** und auch **en détail** zu nie dagewesenen Preisen zu verkaufen. **Leinen- und halbleinen Band, Wollborte,** glatt und saconirt, **Schürzenband, Paarsäge, Gummi-Posenträger, Strumpfbänder und Kleiderhalter, Senkel** u. **Befassachen** in weiß und bunt, **Nähnadeln, Haarnadeln, Nestel und Schlingen** u. **Roch** mache ich auf eine **Partie sehr billiger Sammetbänder, seidene Bänder in Taffet, Nips, schwarz und conlourt, in Stücken und Nestern, darunter Schärpenbänder in allen Farben und Breiten, Guipure-Spigen, Agraffen, Gebängen und Ornamenten, Verbefassachen in allen Dessins und Breiten, Schlipse, seidene Tücher für Herren und Damen** u. a. m. aufmerksam, die, sowie alle obigen Artikel, um damit zu räumen, ich zu beispiellos billigen Preisen abgeben werde.

**Wilh. Schöneweiss aus Barmen,** am Markt, Eckbude der 2. neuen Reihe, gegenüber dem Salzgäßchen. **Reinwollene Gerack Nipse** in allen Farben, sowie **Zwirngardinen** empfehle billigt. **C. Gaobler, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.**

**Die Gardinen-Fabrik** von **A. Drews, Schimmels Gut,** empfiehlt ihr Fabrikat von **gest. Schweizer und broch. Gardinen**

jeder Art in solider Waare und prachtvollen Originalmustern. Durch Anwendung von pat. Maschinen und durch Ersparnis der Gewölbbespannen werden die Preise so billig berechnet, wie sie von keiner Seite gestellt werden können. Die interessante Herstellungsweise der Gardinen in Augenschein zu nehmen, ist gerne gestattet.

**Prachtvolle Winter-Stoffe** für Damen-Mantel, Jaquets, Jachen u. empfiehlt in den neuesten Farben und großer Auswahl zu festen Preisen **Steger, Hainstr. 5, 1 1/2 Treppe.**

**Max Schopeck,** Maschinenfabrik in Lindenau bei Leipzig, empfiehlt (H. 34 517.) **Bohr-, Reib-, Stauch-, Rund-, Abbiege-Maschinen, Blechscheren, Drehbänke, Feldschmieden, Ventilatoren, Kofstener** u. s. w. u. s. w., **Krähe, Winden, Flaschenzüge.** **Sämmtliche Maschinen** stehen stets fertig auf Lager.

**Gunmi-Waaren** aller Art bei **Gustav Krieg,** Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik, 18. Schützenstrasse 18. 5. Petersstrasse 5.

Eine **Partie gestickte Hemdeneinsätze, Waffel-Bettdecken, beschädigte Taschentücher** ungemein billig zu begeben bei **Sigmund Frank im großen Blumenberg.**

**Ausverkauf.** Wegen Aufgabe meines Lagers verkaufe ich **Rattune, Jacconas, Piqués, Madepolans** u. c. zu billigem Preise, auch in einzelnen Stücken. **Heinrich Bang, Markt Nr. 2, 2. Etage.**

Unser Lager **schweizer und sächsischer Weißwaaren, sowie Seidenwaaren, bedruckter Rattune und Piqués** befindet sich jetzt **Brühl 64 parterre. Gebr. Hechinger jr. aus Berlin.**

**Anzeige.** Den Herren **Fleischermeistern** und **Wurstfabrikanten** zeige ich hiermit an, daß ich von heute ab auf dem hiesigen **Wassendorfer Fettviehhof** Proben der von hier stets zur Zubereitung gelieferten **Wurststopfmaschinen** in diversen Größen und Füllungen und **Wiegemeister** mit 2 bis 6 Schneiden zur beliebigen Ansicht aufgestellt habe und wird Herr **Julius Senner,** wohnhaft daselbst, die Gefälligkeit haben, solche auf Wunsch zu zeigen und Preislisten davon abzugeben. Leipzig, im October 1874. **F. Haltenhoff in Lauterberg i. Harz.**

**Haus-Verkauf** mit einem **Garn- u. Posamenten-Geschäfte.** Ich beabsichtige zum 1. Juli 1875 meine beiden an der Kornstraße hieselbst belegenen Häuser, in denen seit ca. 50 Jahren ein sehr schwunghaftes **Garn- und Posamenten-Geschäft** betrieben wird, zu verkaufen. **Heimstedt, 10. October 1874. Ludwig Hampo.**

**Brautfräse, sowie Silberfräse** und **Blüthen** empfiehlt die Blumen- und Federnfabrik von **Mario Thiemig, Kleine Fleischergasse Nr. 6. (H. 34437.)**

**Tischdecken, Flanell, Lama, Molton, Flanellhemden, Unterbekleider, Unterjacken, Unterhemden, Leibbinden, Beinlängen, Strümpfe, Socken, sowie Strickgarne** empfehlen in **sehr grosser Auswahl zu billigsten Preisen** **Friedrich & Böhme, Petersstrasse 4.**

**Linoleum-(Kork-)Teppiche** für **Privathäuser, Hotels und Geschäftslocale,** — elegant, warm, wasserdicht — geräusch- und staublos — komfortabel — sind die dauerhaftesten und praktischsten Bodenbelege in Neubauten und der größte Comfort in alten Häusern, sie schließen den Boden ab gegen Luftzug, Feuchtigkeit, Kälte und Staub und tragen dadurch wesentlich zur Erhaltung der Gesundheit bei. Reinigung erfolgt durch Wasser und Bürste. Muster und Prospect gratis durch **Gebr. Franke, Baumaterial-Handlung, Leipzig, Schletterstraße 18.**

**Reguliröfen,** Kochöfen mit und ohne Aufsätze u. empfiehlt in großer Auswahl **Bernhard Kaden, Werberstraße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.**

**Menselwiger Kohlen u. Zwickauer Kohlen** werden in halben und ganzen **Lowries** abgegeben **Bayerische Straße 22 part.**

Alle Sorten **Steinkohlen, Braunkohlen** und prima **Coaks**, direct ab Bahn, offerirt Fabrikanten, Wiederverkäufern und Privatleuten zu ermäßigten Preisen **Th. George, Petersstraße 45.**

**Für Bäcker und Conditor** ist gut gehaltene eingeseigte **Rittergutsbutter** billig zu verkaufen durch **Oscar Reinhold, Unterfittichstraße 10.**

**Neue Katharinen-Pflaumen** erhielt und empfiehlt **Ernst Kiessig, Hainstr. 3.**

**Malaga-Citronen** in schöner großer Frucht und **Russ. Zuckerschoten** in bester Qualität billig bei **Theod. Held, Petersstraße 19.**

**Ital. Maronen,** Maroco-Datteln, Tafelzigen, Traubenrosinen, **Knackmandeln, Schweizer und ital. Macaroni, Nudeln, Nocken, rheinl. gelbe Kerne, Eßlner Patentstärke, Stärkerglanz und Apfelsinen** bei **Theod. Held, Petersstraße 19.**

**Magdeburger Sauer Kohl, Salz- und Essig-Gurken, Pfeffer- und Senfgurken, Wurz-Pickles, Schnittbohnen, Perlwibeln, Preiselbeeren, Pflaumenmus, Hamburger Schinken, Rauchfleisch, gepökeltes junges Ochsenfleisch, Commerische Gänsebrüste, Kollbrüste, Gänsepöfelfleisch, Russ. u. Sib.-Caviar** halten in befannter Güte empfohlen **Magdeburg. Gebrüder Sintenis.**

**Echte Braunschweiger Würst** sämtlich unterricht, empfiehlt **F. Gerhardt, Hainstraße 20** als: **Schlack, Cervelat, Trüffel, Savelken, Leberwurst, Witt, Jungensülzen, Rothwurst, Rauchenden und Schinken;** ferner: **Hamburger Rauchfleisch, Braten, Brat- und Kollheringe, Kale, Sardines, Anchovis, Senf- und Pfeffergurken, Schweizer, Neuschatteler, Romanur-Käse, Sülze.**

**Krammetsvögel** erhalte täglich Zusendungen. **Ernst Kiessig, Hainstrasse 3.**

**Täglich frische Austern** frische **Gänseleberpasteten, f. Kirsch, Gamb. Caviar, frischen ger. Rheinisch J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7 im Keller. Wein- und Frühstück-Stube.**



**Den Herren Bildhauern, Stuckateuren etc.**  
zur gefälligen Nachricht, daß wir für Leipzig und Umgegend den Vertrieb von bestem  
**Meissner Gyps**  
von Herrn **Dürichen** in Meissen übernommen und stets jedes gewünschte Quantum  
auf Lager halten.  
**Plagwitz-Leipzig.**  
**Köhler & Comp.,**  
Cement- und Cajallth.-Waaren-Fabrik.

**Verkäufe.**

Eine Villa, für 1-3 Familien eingerichtet und mit allem Comfort der Neuzeit auf Elegante ausgestattet, ist durch Unterzeichneten zu verkaufen. Preis 60,000  $\text{M}$ , Anzahlung 10-20,000  $\text{M}$ , Brandcaße 58,000  $\text{M}$ , Hypothek fest.  
**A. Loff,** Poststraße Nr. 16, I.

**Ein schönes Landgut**  
unweit Leipzig, mit besten Feldern und vorzüglichen Gebäuden, sowie vollständigem Inventar und reicher Ernte ist sofort zu verkaufen und wird ein **Haus** in Leipzig, womöglich Dresdner Vorstadt, im Preise bis 20,000  $\text{M}$ , als Zahlung mit angenommen. Adressen unter F. S. II 73 durch die Annoncen-Expedition von N. v. Kahlden & Werner, Grimma'sche Straße Nr. 23, I. erbeten.

Ein **Fabrikgrundstück** in Lindenau mit zwei Arbeitsplätzen, großen Kellereien, Pferdehalm und 1100  $\text{M}$  Mietvertrag soll für 16,000  $\text{M}$  verkauft werden. Röh. Lindenau, Marienstraße 4 part.

Ein elegantes **Haus**, Westvorstadt, ist für 17,500  $\text{M}$  zu verkaufen.  
Selbstkäufer wollen Adressen unter B. M. II 22 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Einige hübsche  
**Grundstücke**  
in Reudnitz mit 8% Verzinsung und mässiger Anzahlung hat zu verkaufen  
**August Frahnert,**  
Reudnitz, Rathhausstr., Ecke d. Chausseestraße, im Cigarngeschäft.

**Haus-Verkauf.**

Ein solid gebautes Haus ist billig zu verkaufen innere Vorstadt, per 45 Mille, Einbringen 3300  $\text{M}$ , Anzahlung 8-10 Mille. Nr. unter R. R. 356. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu verkaufen** ein gangb. Materialwaaren- und Productengeschäft, 10 Minuten von Leipzig gelegen, Preis 500  $\text{M}$ , eins dergl. 15 Minuten von Leipzig, Preis 200  $\text{M}$  Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 1. **H. B. Scheffler.**

Eines der besten Colonialwaaren-Detail-Geschäfte in einer Stadt von 14,000 Einwohnern soll mit einem dazu gehörenden Fabrikgeschäft unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden.  
Briefe werden erbeten unter N. B. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine **flotte Restauration**, nahe bei Leipzig gelegen, ist veränderungslos zu verkaufen und den 1. November zu übernehmen.  
Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1 bei **H. B. Scheffler.**

Ein **feines flottes Restaurant** ist Verhältniß halber preiswürdig zu verkaufen.  
**A. Wagner,** Petersstraße Nr. 18, part.

**Ein jüngerer oder älterer Mann**

kann sich mit 200  $\text{Thlr.}$  activ oder inactiv an einem höchst gewinnreichen Geschäft beteiligen. Bei activer Beteiligung ist nur allein geübter Umgang mit der feineren Welt erforderlich. Reflectanten belieben Adressen unter **H. B. 200.** an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein **Piano** von schönem Ton und 3jähr. Garantie steht billig zu verkaufen Brandvorwerkstraße Nr. 6, I. Etage.

**Pianos**, neue und gebrauchte, sowie einige billige tafelförmige Pianoforte stehen zu verkaufen bei  
**G. Löbner,** Grimma'sche Straße 5.

**Zu verk.** einige geschmückte Regulatoren, genau gehend, beste Werte, 16  $\text{M}$  10  $\text{M}$ , Nicolaisstr. 38, I. Tr.

Ein **Reisepelz** ist zu verkaufen  
Place de repos, Haus C, 3. Etage.

**Winter-Ueberzieher,**  
Anzüge, Hosen, Westen, feine schwarze Röcke, Wäsche, Stiefeln. Verk. Barfussgässchen 5, II.

**Keine Schreierei, sondern nur Wahrheit!**  
**Hainstrasse 25 im Hausflur**

sollen und müssen nach beendigter Engras-Wesche die Restbestände von **schweren Rod- und Dosenstößen** zu noch nie dagewesenen billigen Preisen ausverkauft werden, **schwerste Buchstaus** von 1  $\text{Thlr.}$  pr.  $\frac{1}{2}$  Meter.  
Anverkauf nur noch bis 14. d.

**Feinste Schleiß- und Flaumfedern,**  
neue Federbetten empfiehlt billigst  
**Fr. Aug. Heine,** Nicolaisstraße 13, 3. Et.

**Federbetten** sind in Auswahl billig zu verkaufen. **F. Gottschalt,** Püßowstraße 23a part.

**Federbetten,**

neue Bettfedern u. Daunen, neue fertige Inletts, Matrasen, in großer Auswahl billigst Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen bei **Enke.**

Zwei **Gebett gute Federbetten** sind billig zu verkaufen Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

**Verkauf.** Secrétaire, Sophas, ovale Tische, 1 u. 2 thür. Kleiderschränke, 2 gr. Glashaubt, 2 H. Pulte, Waschtische, Bettstellen, Matrasen u. and. Möbel, auch Federbetten Gerberstr. 6. part.

**Sophas,** Matrasen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Aufpolstern derselben, Stuben tapézieren u. empfiehlt sich **G. Hilt,** Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Neue Sophas, geb. Sophas, Causeusen, Sprungfeder- und Strohmatrasen mit Bettstellen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße 27, Tapezierer Carl Kühne.

**Möbel** sind zu verkaufen und werden gekauft Kleine Windmühlengasse 11. **G. Wille.**

Gut gebaltene **Möbel,** Spiegel, Uhren, verk. billig **F. Gottschalt,** Püßowstraße 23a part.

Ein **eiserner Geldschrank,**  
gut erhalten, steht preiswürdig zu verkaufen in **Merseburg,** Vorwerk Nr. 12.  
**Pielenz & Wiene.**

**Nähmaschinen** Wheeler & Wilson-System billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, I. Etage im Vorschussgeschäft. (H. 33631.)

**Für Schlosser!**

1 Schnellbohrmaschine, 1 gr. Schmiede-Amboss, 1 Ventilator, 1 Schraubstock, versch. Werkzeug u. Schmiedeeisen verkauft billig  
**Ferd. Gottschalt,** Püßowstraße 23a, part.

**Leitpfeildrehbank** zu verkaufen bei **Sonntag & Co.,** Dörrienstraße 13.

**Billig zu verkaufen**

sind im Grundst. „Großer Reiter“, Petersstr. 24, 9 Stück schmiedeeiserne Pferdeausen, torfbörmig, 8 eichene Pferdeketten, 4 dergleichen Staudbäume mit doppelter Brüstung u.  
Die Gegenstände sind sämtlich gut erhalten. Näheres beim Maurerpolier **Bernhardt** daselbst.

**Für**

**Putz- und Modewaarenhandlungen.**  
200 Stück **Cartons** sind billigst zu verkaufen in der Buchbinderei Hainstraße Nr. 25.  
Zu verkaufen ist ein transportables **Püßnerhaus** Inselstraße Nr. 14, parterre links.  
Ein fast neuer **Kindewagen** ist zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 10, parterre rechts.

Ein **weißbucheener,** 74 Centimeter langer, ganz trockener Klob, 31 Centim. breit, ist zu verkaufen Körnerstraße Nr. 3b, 4 Treppen.

**Eichene und erlene Pfosten und Bretter,**  
ganz trockene Waare, Bettstellen und Kanthölzer lagern zum Verkauf Reudnitz, Kohlgrabenstr. 60/61.  
Ein echter **American** zu 4 Personen, ein feiner **Dogear** sind unter Anderm preiswürdig zu verkaufen  
**Vor dem Windmühlenthor 4.**

31 verl. stehen gut erhalt. Wagen, Landauer, Coupés, Feuerwagen, offene Wagen, Amerikaner und ein Rutschphaeton Bildersstr. Nr. 32. (H. 34782.)

Zwei **kräftige gesunde Arbeitspferde,** 6 u. 8 Jahre alt, 5' 8" u. 5' 9" rheinisch hoch, braune Farbe, stehen zum Verkauf.  
Reflectanten erfahren Näheres bei **Friedrich Dierig** in Ober-Langendielau bei Reichenbach in Schlesien.

6 Stück **echte Southdown Zucht-Böcke** sind zum Verkauf auf dem Vorwerk Gehren an der Leipzig-Merseburger Chaussee.  
Das Nähere bei Herrn **Amtmann Kaiser** auf Rittergut Kötschlin.

200 Stück **junge sehr fette Hammel** stehen auf meinem Gute **Veersfeld** zum Verkauf und werden auch in Partien zum Ablauf von 10 bis 15 Stück abgegeben.  
**Ludwig Nette.**

**Kaufgesuche.**  
Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage, werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Cautions-, Pensions-, Lager- u. Leibhausscheine zu höchsten Preisen gekauft. Klüft. bill. gestattet.

**Mess-Waaren**

aller Art, große und kleine Posten lauft gegen **Cassa** unter **Discretion** das **Vorschussgeschäft** Burgstr. 26, II.

**Getrag. Herrenkleider,**  
Damenkleider, Botten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5. **Köster.**

**Gekauft** werden zu **hohen Preisen** **Leiber, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhaussch. u. Ader.** Erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof 1. I. **M. Kremer.**

**Frauenhaare**

abgeschritten und ausgekämmt, lauft jederzeit zu höchstem Preise **Adolf Heinrich,** Neumarkt 8 in Hohmanns Hof.

**Möbel, Federbetten, Herrengarderobe** wird gekauft Gerberstraße Nr. 6, Hof part.

**Möbel,** feine und geringe, sucht zu kaufen **J. M. Sauer,** Gerberstraße Nr. 2.

Gebrauchte **Meubles** aller Art werden zum höchsten Preis gekauft Brandweg 14b, parterre.

**Zu kaufen** gesucht wird ein brauchbarer **Reisekorb** Nicolaisstraße Nr. 34, parterre.

**Zu kaufen** gesucht ein **Wettfchirm** (spanische Wand) Querstraße Nr. 34, I. Etage.

**Gute reine** (H. 53052.) **Petroleumbarrel** lauft franco **Salle a S. und Weisenfels** Magdeburg. **C. F. G. Schmid.**

Ein **großer Bottich** wird zu kaufen gesucht. Größe nebst Preisangabe niederzulegen bei **C. F. Weber,** Nonnenmühle.

Eine **Strahlenlaterne** und 4 Petroleum-Hängelampen für Restauration, 2thür. Kleiderschrank gesucht. Adr. bei Hrn. **Reidig, Hainstr., Eig.-Geschäft.**

**Gesucht** ein feiner **Aspenpfeifer** nicht zu jung und **launefrei**  
Berliner Strasse 111, 2 Treppen links.

**Zu kaufen** gesucht ein **Sichbörchen (Weibchen)** Querstraße Nr. 34, I. Etage.

Eine **anst. Wittve,** welche bei einem Krach ihr Vermögen verloren, bittet eine edle Seele um ein Darlehn von 25  $\text{M}$ , Rückgabe findet im Januar statt. Offerten unter Y. Z. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Ein **junges gebildetes Mädchen,** hier fremd, bittet um ein Darlehn von 20  $\text{Thalern.}$

Adressen bittet man unter **E. J. 1** post restante Leipzig nur **Montag** niederzulegen.

**1000  $\text{M}$ , 2000  $\text{M}$  und 6-1000  $\text{M}$  sind** sofort, **15,000  $\text{M}$**  am 1. Jan., resp. zu  $\frac{4}{2}$  % Zinsen, hypothekarisch auszuleihen durch **Adv. A. Rind,** Emilienstraße Nr. 26.

**50,000 Thaler** zu  $\frac{4}{2}$  %, auch getrennt, sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch **Julius Hahn** in **Zwickau.**

**Privat- und Cassengelder** in Beträgen von  $\text{M}$  2000. bis  $\text{M}$  75,000. sind zu **billigem Zinsfuß** gegen **erste Hypotheken** auszuleihen durch **Advocat Frenkel,** Katharinenstraße Nr. 16.

Ein **Posten Bankgelder** ist unter den **günstigsten Bedingungen** auf **Leipziger Zinsbänken** auszuleihen. **Gesuche** mit **Ciffre „Bankgelder“** an die Expedition dieses Blattes.

**Geld** auf **gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. Gold u. Silber,** Zinsen billig, Nicolaisstraße 35, 3. Etage links.

**Geld.** Gekauft werden zu höchsten Preisen alle **Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. A.** Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon. **Gebr. Gelsaler, Halle'sche Str. 1, I.**

**Geld** am **billigsten** auf **Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Möbel, Cigarren u. A.** **Burgstraße 11, I. Etage.**

**Geld.** Gekauft werden zu höchsten Preisen alle **Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. A.** Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon. **Reichstraße 50, 2. Etage.**

**Geld** auf **Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Grimma'sche Straße 24, Hof II.**

**Geldvorschüsse** auf **Waaren aller Art, Gold, Silber, Pretiosen, Uhren, Diamanten, Werthpapiere, Leibhausscheine, gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pianos, Cigarren u. A.** **Vorschussgeschäft** Burgstr. 26, II.

**Geld** auf **Wechsel** mit **Siro-Bürgschaft** oder gegen **Verpänd. u. Werthpapieren** gewährt ein **Capitalist** zu **mäßigem Zins.** Adr. unter „Discretion“ im **Verkauf-Bureau, Petersstr. 45** niederzulegen.

**Lombard- und Vorschuss-Geschäft,**

**Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe,** lauft zu höchsten Preisen **größere Posten Waaren, Gold- und Werthsachen, Leibhaus-, Pensions- u. Cautionscheine, Sparbücher, Werthpapiere, Betten, Kleider, Wäsche, Meubles, Pianos u. c.** berechnet beim Rücklauf die **billigsten Zinsen.**

Ein **alleinlebender Rentier** in den 56er Jahren möchte sich mit einer in ähnlichen Verhältnissen lebenden und ebenfalls wohlhabenden Dame **verehelichen.**

**Jugeneigte Absichten** werden erbeten unter der **Ausschrift** Vertrauen I. durch die **Expedition** dieses Blattes.

**Offene Stellen.**

**Filature de Lin.**

On demande pour une première maison belge ayant comme spécialité les belles qualités de **Fils chainés** un bon agent parfaitement au courant de l'article & ayant clientèle. (S'adresser aux bureaux du Journal, initiales K. D.)

**Offene Commisstelle.**

**Gesucht** wird für ein **Strumpfsportgeschäft** ein **junger Commis,** welcher außer mit allen **Comptoirarbeiten** vertraut, auch **französisch** correspondiren kann und eine **gute Handschrift** schreibt. Offerten mit Angabe der **Zeit,** wenn der **Antritt** erfolgen könnte, nimmt die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstejn & Vogler** in **Chemnitz** sub **J. W. 706.** entgegen. (H. 33926b.)

**Eisen-Branche.**

Für ein **Großeisengeschäft** en gros wird ein in der **Branche** **vollständig erfahrener** **Magazinier** gegen **gutes Salair** gesucht. **Gef. Offerten** nimmt entgegen **A. Stuber,** Annoncen-Expedition in **Würzburg.**

**Gesucht** 3 **Comptoirist,** 2 **Lagerist,** 1 **Schreib,** 1 **Kelln.,** 3 **Kutsch.,** 4 **Dien.,** 2 **Hausm.,** 3 **Markt.,** 10 **Knechte** d. **F. C. Krenn** witz, Kupferg. 11, 4. Gew.

Ein **Handelshaus** in **Frankreich,** fabrizirend **speziell** **Putterhaken** und **Eisenwaaren** aller Art, sucht einen **Reisenden** für **Deutschland, Oesterreich** und **Ungarn** und einen **anderen** für **Rußland.** **Gute Referenzen** sind **nöthig.** **Reflectanten** wollen sich wenden an **Gebrüder Mlette,** **Fabrikbesizer** in **Braun, Ardenne.**

**Reisender gesucht**

für ein **größeres Berliner Knopff- und Vorden-Engros-Geschäft** mit **hohem Salair.** **Antritt** baldigst oder **1. Januar 1875.** **Gef. Offerten** mit **genauer Angabe** **bisheriger Thätigkeit** unter **W. 43** **Bosische Zeitungs-Expedition,** **Berlin.**

**Ein Copist**

mit **schöner Handschrift** wird für ein **kaufmann. Comptoir** gesucht. **Offerten** besördert die **Expedition** dieses Blattes sub **L. II 20.**

**Ein tüchtiger Zeichner**

für **Gravur** und **Feder** wird gegen **hohes Salair** gesucht in der **lithographischen Anstalt** von **(H. 33941b.) Rich. Oschatz** in **Chemnitz.**

**Rotendrucker,** **tüchtig** im **Fach,** finden bei **hohem Lohn** dauernde **Arbeit**  
**C. G. Röder'sche** **Officin,** **Berichtsweg.**

**Einen Handvergoldner**

sucht **Gustav Fritzsche.**

**Buchbindergehülfen.**

Einige **gute Partiarbeiter,** **besgl.** 1 für **Sortiment** finden **Stelle** bei **Crusius.**

**Gesucht** werden zwei **Tischlergesellen** auf **Bauarbeit** Gerberstraße Nr. 62.

Zwei **geübte Zusammenfeger** auf **Pianos** werden gesucht in der **Pianoortefabrik** von **A. S. Franke.**

**Gesucht** wird zum **sofortigen Antritt** ein **Böttcher** für **Essig-Fabrik.** Adr. unter **H. G. II 40** durch die **Expedition** dieses Blattes.

**Stellmacher** sofort gesucht **Vor dem Windmühlenthor** Nr. 4.

**Glasergesellen**

sucht bei **gutem Lohn** à **Flc 7  $\text{M}$**   
**Fr. Engel,** **Thonberg,** **Schulgasse.**

Ein **maschinen-schlosser** suchen per **sofort** **Goettsch & Kästner,** **Plagwitz, Bahnhofstr.**

**Gesucht** wird 1 **Schlosser** auf **Brückenkwaagen** **Wissenstrasse** Nr. 12, **W. Jentsch.**

**Schlossergesellen**

nur **gute Arbeiter** werden gesucht **Königsplatz** 17.

**3 tüchtige Klempner** auf **Bau** gesucht **Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße 54.**

**Bier Wagenladierer** finden dauernde **Arbeit** bei **Lubisch & Soegers, Plagwitz** Straße 24.

Ein **Tapetier-Gehülfe** sucht **Carl Oeffel, Brühl** Nr. 89.

Einige im **Zimmertapézieren** geübte **Tapetierergehülfen** finden bei uns **sofort** **Stellung.**  
**T. Hoffmeister & Comp.** in **Sotha.**

auge und Federne  
Fleischer-  
34437.)  
Auswahl  
hme,  
pliche  
Geschäfts-  
verdiacht  
ortabel  
den Boden-  
Comfort in  
n ab gegen  
und tragen  
Gesundheit  
und Bürfte.  
-Handlung,  
13.  
n,  
empfehl in  
Kaden,  
eburg.  
idauer  
ganzen  
part.  
unkohlen  
in, offerir  
Privatlienten  
straße 45.  
nditor  
butter billig  
nhold,  
straße 10.  
imen  
ainstr. 3.  
nen  
oten  
straße 19.  
nen,  
ubentrosinen  
Macaroni  
ne, Gelner  
nen bei  
straße 19.  
Zalz- und  
nsgurken  
n, Perl  
menmüß  
leisch, ge  
h, Pom  
te, Gänse  
piar halter  
atenis.  
Wurft  
straße 20  
fel, Car  
Zungen-  
nden um  
e Rauch  
lberinge  
Zens- und  
schatteler  
gel  
trasso 3.  
stern  
Krauch.  
heinsch  
folger,  
er.  
Stabe.



Ein tüchtiger Gärtner, ledigen Standes, mit Gewächshauspflanzen, Gemüse- und Obstcultivier vertraut, wird gesucht.

**Burschen**, welche die Steindruckerei erlernen wollen, finden sofort Aufnahme bei **Weigel & Raumann**, Petersteinweg 12, im Hofe.

Einem Lehrling zur **Steindruckerei** **Emil Runge**, Braustraße Nr. 6c.

Gesucht 3 junge Kellner für Hotel u. Restaur., 1 Diener, 2 junge Marktbedienten, 3 Hausburschen durch **J. Werner**, Dainstraße Nr. 25, Tr. B. I.

Ein Buffetier in gelesenen Jahren, der 200 0/0 Caution stellen kann, wird für die Bahnhofs-Restaurant Chemnitz gesucht. Zu erfragen Hotel „Grüner Baum“ zwischen 10—11 Uhr Dienstag.

Solide junge Leute, welche sich zur Colportage von Zeitschriften eignen, werden bei hoher Provision gesucht **Körnerstraße 9, III. r.**

Gebühte Schleifer oder Schleiferinnen können in meiner Schriftgießerei dauernde Beschäftigung finden. **F. A. Brockhaus.**

Wir suchen einen militärischen Mann, welcher im Bereifen und Ausstaffieren von Cigarrentischen bewandert oder gel. Buchbinder ist, Neubnig, Chausseestraße 29, **Zuschwerdt & Wagner.**

Gesucht sogleich 2 Tagelöhner von 16 bis 30 Jahren auf Land, per Woche 2 0/0 und freie Station Magazingasse Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird ein tüchtiger **Küchenmädchen**, **Süßel & Legler**, Sternwartenstraße 15.

Ein kräftiger, fleißiger Handarbeiter, der schon beim Tischler gearbeitet hat, findet Beschäftigung **Königsplatz Steinweg 8/9 im Ofenlager.**

Zwei **Pferdeknechte**, welche gute Atteste haben, finden zum 15. d. M. Dienst bei **B. Bähle**, Gerberstraße 50.

Gesucht wird ein **Kassier** **Frankfurter Straße 36 B bei W. Fiedler.**

Ein junger Bursche mit guten Zeugnissen, der mit Pferden gut umzugehen weiß, wird aufgenommen in **Präussers Museum**, Köpfler-Anfrage an der Cassa.

Gesucht wird ein **kräftiger Bursche**, der im **Paden** nicht unerfahren ist, in der **Schuhwaarenfabrik von Julius Landsberg**, **Kopfsstraße Nr. 14.**

Gesucht 2 **Kellnerburschen** (Anfänger) zum 15. d. Monats Steinweg 63.

Ein **Lausbursche** wird gesucht **Königsstraße 21. S. Friedling.**

Einem **Lausburschen** zum Lager-**Paden** suchen sofort **Tittel & Krüger.**

Ein **Lausbursche** wird gesucht **Lindenstraße Nr. 3, parterre.**

Ein **ehel. und gewandter Lausbursche** wird sofort gesucht **Kopfsstraße 16, I.**

Ein mit Zeugnissen versehenen, zuverlässigen, kräftigen **Lausbursche** findet beständigen Platz **Kopfsstraße Nr. 5, Buchbinderei.**

**Gesucht** ein Mädchen aus guter Familie, welches Liebe zu Kindern hat und geneigt ist im Frühjahr 1875 als **Donne** mit nach England überzugehen. Kenntnis der englischen Sprache erwünscht. Antritt 1. Januar 1875. Gutes Salair u. freundliche Behandlung. Offerten sub K. J. 716. an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler in Chemnitz.** (H. 33938 b.)

Ein **Verkäuferin**, die in einem **Möbel- oder Tapezierer-Geschäft** gut Bescheid weiß, wird für ein solches in Dresden gesucht. Nur bezahlte Adressen werden erbeten **Dresden, Altmarkt Nr. 22, 2. Etage.** (H. 34196.)

Ein **Verkäuferin** wird für eine große **Bahnhofs-Restaurations- und Buffet** gesucht. Zu erfragen Dienstag zwischen 10 und 11 Uhr, im **Grünen Baum.**

Gesucht wird eine gute **Widelmacherin** **Gustav-Adolphstraße 34, III. Etage der Fürberstraße.**

**Gebühte Fahnenstickerinnen** finden dauerndes Engagement bei **Mina Pardubitz**, Markt Nr. 6.

Für sogleich wird eine perfekte **Schneiderin** gesucht **Alexanderstraße Nr. 8, 2. Etage I.**

Gesucht sogleich 1 fl. **Schneiderin** u. 1 **Verwende** bei **H. Weigel**, Damenschneidernstr., Rittersstr. 34.

Gesucht werden einige **gebühte Schneiderinnen** **Wassendorfer Straße 15d, 4 Treppen.**

Noch einige junge Mädchen können sofort das **Schneidern** und **Maschinennähen** erlernen **Dainstraße Nr. 23, 4. Etage.**

Zu leichter **Handarbeit** werden mehrere junge **Mädchen** ins Haus gesucht **Neumarkt Nr. 41, 3. Etage.**

**Sanctirerin und Anlegerin** **Drugulin's Buchdruckerei.**

**Anlegerinnen** suchen Metzger & Wittig, Windmühlstraße 42.

**Eine Goldaufrägerin** **Gustav Freische.**

**Mädchen** zum **Falzen** und **Besten** werden gesucht **Kundenstraße Nr. 3, parterre.**

**Mädchen** zum **Falzen** und **Besten** erhalten dauernde Arbeit **Königsstraße Nr. 8, Hof part.**

**Mädchen** zum **Falzen** und **Besten** sucht **S. E. Wolf**, Quersstraße Nr. 3.

**3-6 Hefsterrinnen** und **Falzerinnen** suchen **Groebbe & Barthel**, **Johannisstraße Nr. 32.**

**Gebühte Falz-** und **Hefsterrinnen**, auch solche die es lernen wollen, sucht **L. Falk**, **Grüner Steinweg Nr. 9, 2. Hof 2. Etage.**

**Mädchen** zum **Falzen** und **Bündelbesten** sucht auf dauernde Arbeit **F. A. Neumann jun.**, **Thalstraße Nr. 1b.**

**Falzerinnen** und **Hefsterrinnen** finden noch eine **große Anzahl dauernde Stelle** bei **H. Sperling.**

**Mädchen** zum **Falzen** und **Besten** sucht **Gustav Fritzsche.**

**Mädchen** zum **Falzen** werden gesucht **S. Friedling**, **Königsstraße 21.**

**Falzerinnen** werden gesucht **Kohlenstr. Nr. 9 b im Hofe parterre.**

Gesucht werden noch einige fleißige Mädchen auf dauernde und leichte Arbeit **Fleischerplatz Nr. 7, I. rechts.**

**Zuverlässige Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung **Kaundörchen Nr. 20, Leipziger Dampf-Wasch-Anhalt.**

**Fleißige Mädchen** finden dauernde Beschäftigung **Stodenzstraße Nr. 1.**

Einige Mädchen finden leichte Arbeit bei **Carl Voigt**, **Dresdener Hof.**

**Mädchen** zu leichter **Handarbeit** sucht die **Gummwaaren-Fabrik Weststraße Nr. 56.**

Gesucht 3 fl. **Kellnerinnen** sofort. **A. Wagner**, **Peterstraße 15 parterre.**

Eine **zuverlässige tüchtige Büffetmamsell** wird gesucht **Bayerische Bahnhofsrestaurations.**

Gesucht baldigst eine **Küchenmamsell** in **Hotel, Kansstädter Steinweg 63.**

Gef. 1 **Mamsell** f. **Hotel**, 1 **Köchin** f. **Hotel**, 2 **Jungemägde**, 3 **Mädchen** f. **groß. Kinder**, 1 **Rinder-mahme**, 10 **Köchin** J. **Hager**, **Kupfergäßchen 3, I. Et.**

Gesucht 3 **Kochmamsellen** für **Hotel**, 2 **Stuben-mädchen** für **Hotel**, 2 **Kellnerinnen**, durch **J. Werner**, **Dainstraße Nr. 25, Tr. B. I.**

Eine **tücht. Köchin** (f. **Privat**) wird per sofort od. 1. Novbr. gesucht **Pöhlstraße Nr. 16, I.**

Eine **tüchtige Restaurations-Köchin** in älteren Jahren, aber nur solche, die einer großen Küche selbstständig vorstehen kann, wird gesucht für die **Bahnhofs-Restaurations** in **Chemnitz**, 20 0/0 Gehalt, freie Station. Zu erfragen Dienstag zwischen 10—11 Uhr, **Grüner Baum.**

Gesucht wird 1 **Köchin**, 1 **feine Jungemagd**, 1 für **größere Kinder-Lange Straße 9, Hof II.**

Ich suche für das Haus einer **Baronin** bei gutem Gehalt bis 15. d. M. eine **Köchin** ganz in der **Nähe Leipzigs.**

**J. Hager**, **Kupfergäßchen Nr. 3, 1. Etage.**

Ein **zuverlässiges Mädchen** für **Küche** u. **Stubenarbeit** wird bei gutem Lohne gesucht **Sophienstraße Nr. 36, 1 Trepp.**

Ein **ordentliches**, nicht zu junges **Mädchen**, das der **Küche** vorstehen kann und **händliche Arbeit** mit besorgt, wird bei gutem Lohn gesucht **Vorplatzstraße Nr. 1, 3. Etage.**

Ein **gewandtes Mädchen**, am liebsten vom **Lande**, das im **Kochen** und aller **häuslichen Arbeit** erfahren ist und mit **guten Attesten** versehen, findet per 1. November gegen **guten Lohn** Stellung **Leipzig, Körnerstr. 2b, I. Et. I.**

Gesucht wird zum 1. November ein **eheliches ordentliches Mädchen** mit **guten Zeugnissen**, welches selbstständig **kochen** kann und **Handarbeit** mit verrichtet **Vesingstraße Nr. 5 parterre.**

Ein **ordentliches Mädchen**, welches Lust hat mit **jugen Eheleuten** nach **Berlin** zu gehen, wird 15. d. M. zu mieten gesucht. Zu melden **Pfaffendorfer Straße 7 p. r.**

Gesucht wird zum 15. Oct. ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit** **Neumarkt Nr. 2.**

Ein **ordentliches reinliches Dienstmädchen** wird zum 15. d. Mts. gesucht. Mit **Buch** zu melden **Sebastian Bach-Straße, Glasergemeinschaftsbau, 1 Trepp.**

Ein **ordentliches Küchenmädchen** wird sogleich od. 15. d. M. gesucht **Sieben-Männer-Haus Bayerische Straße 1.**

Gesucht wird ein **ordentliches**, reinliches **Dienstmädchen** bei **W. E. Albrecht**, **Rüdn. Str. 61, Hinterh. 2. Et.**

Gesucht zum **sofortigen Antritt** ein **zuverlässiges kräftiges Mädchen** von **20 Jahren** bei **hohem Lohn** **Connemig, Königsstraße Nr. 9.**

Gesucht wird zum 1. November ein **Rinder-mädchen**. Näheres **Dorotheenstraße 10, I. Et.**

Gesucht wird ein **einfaches Mädchen** in **gelesenen Jahren** bei einer **bejahrten Frau** zur **Auf-wartung** **Fleischerplatz Nr. 3 parterre.**

**Aufwartung** gesucht **Hospitalstraße 22, 3. Etage rechts.**

Ein **junges anständiges Mädchen** wird **sofort** für **Aufwartung** gesucht **Dainstraße Nr. 18, Gewölbe Nr. 1.**

Gesucht wird eine **Frau** 3 halbe Tage in der **Woche** zur **Kellerarbeit** **Dainstraße Nr. 1, im Keller.**

**Stellengesuch.**

**Für Buchdruckereien.**

Ein **junger, gebildeter Corrector** (Schrift-seher), der an ein **correctes** und **schnelles Lesen** gewöhnt, sucht per 1. November hier in **Leipzig** anderweitige **Condition**. — **Gef. Offerten** werden sub **W. Y.** in der **Exped. d. Bl.** erbeten.

Ein **junger Italiener**,

welcher seine **Lehrzeit** in einer **bedeutenden schweizer Baumwollspinnerei** beendet hat und der **französ. und italienischen**, sowie auch der **deutschen Sprache** in **Wort** und **Schrift** mächtig ist, sucht **womöglich** auf einem **hiesigen Comptoir** passende **Stellung**. Derselbe würde **nöthigenfalls** einige **Monate** als **Volontair** arbeiten. Näheres **Auskunft** ertheilt

**Z. Schwenke**, **Gustav Adolf-Straße Nr. 8.**

Ein mit der

**Posamenten- und Garnbranche**

vollständig **vertrauter junger Mann**, welcher einige Jahre für ein **Lehrjunge** **Garn- und Band-Groß-Geschäft Thüringen, Bayern** und einen **Theil von Sachsen** bereist und mit der **Kundschaft** vertraut, sucht per 1. Januar **veränderungs-balder** anderweitiges **Engagement**, am liebsten in **diesen** oder **ähnlichen Branchen**. (H. 5764a.) **Gef. Offerten** unter **H. 5764a.** befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Erfurt.**

Ein **junger verheirateter Kaufmann** sucht seine **freie Zeit** durch **schriftliche Arbeiten** auszufüllen. **Adr. unter A. H. 15** in der **Exped. d. Blattes.**

Ein **theoretisch und praktisch gebildeter Techniker**, welcher seiner **activen Militairpflicht** durch ein-jährigen **Dienst** genügt hat, sucht **Stellung**. **Df. bef. sub D. Q. 299** die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig Halle'sche Str. 11.** (H. 34801.)

Ein **junger Mann**, **verheiratet**, der seit 6 Jahren in einer **königl. Strafanstalt** als **Werkmeister der Schaufel- und Spiel-waarenfabrik** thätig war, sucht **ander-weitige Stellung**. Offerten unter **H. H. 106** an die **Annoncen-Expedition Bernh. Gräter & Comp. in Görlitz** erbeten.

Ein **tüchtiger Steinbrücker**, welcher 12 Jahre in einem **Geschäft** in **Oesterreich** als **errier Druder** fungirte, im **Vundrud**, **Umdrud** von **Etiquets**, **Gravir** u. **Federdrud** vertraut ist, sucht **Umstände** halber in **Leipzig** bald. **Condition**. **Probearbeiten** u. **gutes Zeugnis** sehen zu **Diensten**. **Berthe** **Adr. erb. m. Gr. Windmühlstr. 22, I. r.**

Ein **selbstständiger Schneider** mit **Maschine** wünscht **Vieferungen** auf **Röcke** zu **übernehmen**. Näheres **Petersteinweg Nr. 2, Hof 1 Tr.**

Ein **junger Mann**, der seine **Lehrzeit** in einem **Band- und Garngeschäft** vollendet hat, sucht eine **Stelle**. Zu erfragen bei **Herren Knauth & Co.** in **Leipzig.**

**Stelle-Gesuch.**

Ein **junger**, mit **guten Zeugnissen** versehenen **Kellner**, welcher 1—200 0/0 **Caution** stellen kann, sucht **sofort** oder **später** in einem **größeren Restaurant** oder **Café** **Stellung**; auch würde derselbe **Bier** auf **Rechnung** nehmen. **Gef. Offerten** bittet man unter **Chiffre L. H. H. 70.** in der **Expedition dieses Blattes** niederzulegen.

Ein **zuverl. kräft. Mann** in den **40er Jahren** sucht **Stelle** als **Wartbeller** oder eine **sonstige Beschäftigung**. **Gute Empfehlungen** stehen demselben zur **Seite**. **Gef. Offerten** sub **U. H. 1006** in der **Expedition dieses Blattes** erbeten.

Ein **cautionsfähiger junger Mann**, 28 Jahre alt, **solid** u. **zuverlässig**, sucht **Stellung** als **Wart-beller** oder **vergleichs. Posten**. **Adr. unter H. O.** durch die **Expedition d. Bl.** erbeten.

**Stelle-Gesuch.**

Ein **junger Mann**, **Referent**, sucht **Stelle** als **Hausmann**, **Rechnheller** oder **Kutscher** und **bittet** darauf **Reflectirende**, ihre **Adressen** **Sidonien-straße Nr. 46** im **Restaurant** niederzulegen.

Ein **kräftiger Mann** sucht **baldigst** **Stellung** als **Fabrikarbeiter** oder **vergleichs.** durch **F. C. Neunowitz**, **Kupferg. Nr. 11, 4 Gen.**

Ein **Mädchen**, 17 Jahre, welches sich gut zum **Verkauf** eignet, sucht **Stelle**, gleich. w. **Branche**. **Adr. werden** erbeten **Vöhnerstraße 23, 4 Tr. links.**

Ein **junges Mädchen** von **angenehmem Aussehen** sucht **Stelle** als **Verkäuferin**. **Gef. Adressen** unter **M. H. H. 47** an die **Expedition d. Bl.**

Ein **gewandtes**, **gebildetes Mädchen**, welches seit 6 Jahren als **Verkäuferin** **conditionirt**, sucht **Stellung**, **womöglich** in einem **feineren Geschäft**. **Berthe** **Adressen** bittet man unter **L. L. 14** in der **Expedition dieses Blattes** niederzulegen.

Ein **junges Mädchen**, welche das **Schneidern** auch auf **Maschinen** **nähen** gelernt hat, sucht **Stellung**. Zu erfragen **Blücherstraße Nr. 13, 1. Etage.**

Eine **Köchin** u. f. **Pausarb.** ein **Studienmädchen**, 23. in **Stelle**, f. **Dienst**. **Lange Str. 9, Hof II.**

**Eine Buffet-Mamsell**,

gewandt, aus guter Familie, sucht zum 1. Novbr. Stelle. **Gef. Adressen** im **Bereinsbureau Hansstadt. Steinw. 63.**

Eine **tüchtige Köchin**, nicht von hier, an **Reli-lichkeit** u. **Ordnung** gewöhnt, die **längere Zeit** bei einer **Herrschaft** war u. **hausarbeit** mit **über-nimmt**, sucht zum 15. Octbr. **Stelle**. **Adressen** **Pfeife 3a beim Hausmann.**

Ein **gebildetes anständiges Mädchen** sucht **Stelle** in einem **bürgerlichen Haushalt** zur **Führung** der **Wirthschaft**. **A. Wagner**, **Peterstraße 18, p.**

Ein **junges anständ. Mädchen**, welches die **feine Küche** erlernt hat und in **allen häusl. u. weibl. Arbeiten** bewandert ist, sucht als **Stütze** der **Haus-frau** **Stelle** bei **anständiger Herrschaft**. Zu erfragen **Reutrichhof Nr. 6, 3 Treppen rechts.**

Gesucht wird für ein **junges anständ. Mäd-chen** ein **Unterkommen** für **Stubenarbeit** u. würde auch **geru** **Pflege** nicht zu **kleiner Kinder** mit **über-nehmen**. **Näh. Bayerische Straße 11c, II. r.**

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen**, in der **Küche** nicht **unerfahren**, sucht **Wegzug** der **Herr-schaft** halber **Stelle** für **Küche** und **häusliche Arbeit** zum 1. Nov. **Adressen** erbitte unter **F. Z. H. 7** bei **Herrn Klemm**, **Universitätsstraße** abzugeben.

Ein **Mädchen** das der **bürgerlichen Küche** allein **vorstehen** kann, sucht zum 1. Novbr. bei **anständ. Herrschaft** **Stellung**. Zu erfragen **Pfaffendorfer Straße Nr. 23**, beim **Hausmann.**

Ein **Mädchen**, 19 J., sucht bis 15. d. Dienst. **Johannisstraße Nr. 20** bei **Winkler.**

Ein **anst. Mädchen** von **außwärts** sucht zum 15. d. Mts. oder 1. Nov. einen **guten Dienst**. Zu erfragen **Gustav Adolf-Str. 6, part. I.**

Ein **Mädchen** von 17 Jahren sucht **Dienst** **Dainstraße Nr. 23, Tr. A, 3 Tr. I.**

Für ein **gebildetes Mädchen** in **gelesenen Jahren**, das in der **Küche** **tüchtig** und **erfahren**, wird für **sofort** oder 1. Novbr. eine **Stelle** gesucht. **Berthe** **Adressen** unter **D. S. 301** an die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler**, hier **Halle'sche Straße Nr. 11** erbeten. (H. 34505.)

**Miethgesuche.**

**Gewölbe**

in **lebhafter Geschäftslage** wird für ein **feines Cigarron-Geschäft** pr. **Ostern 1875** gesucht. **Gef. Off. sub H. 1668** an **Robert Braunes**, **Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.**

Gesucht wird **sofort** ein **kleines Verkaufs-**

**Gewölbe.**

Selbiges kann auch in einem **frequenten Durch-gang** sein. **Adressen** nimmt entgegen **Ernst Kiessig**, **Hainstraße Nr. 3.**

**Miethgesuch.** Ein **helles frdl. Geschäftslocal** in **Buchhandlung**, **womöglich** mit **Wohnung**, zu-sammen **etwa 4-5 Stuben** nebst **Zubehör**, wird zum 1. April n. J. zu **mieten** gesucht. **Adressen** unter **L. A. 30** in der **Expedition dieses Blattes** gefälligst abzugeben.

**Parterre-Wohnungs-Gesuch.**

Zur **Betreibung** eines **ruhigen Geschäfts** (nicht **Victualien** oder **Kohproducten**) wird **womöglich** in **Leipzig** oder **Nähe** eine **Parterrestube** mit **Zubehör** **sofort** gesucht. **Adr. nebst Preis** bittet man **Johannisstraße 10, 3 Treppen** abzugeben.

Ein **einzelner Herr** sucht ein **sein menschl. Wohn- u. Schlafzimmer** nebst **Stellung** für ein **Pferd**. Offerten unter **M. V. 71** nimmt die **Expedition dieses Blattes** entgegen.

**Gesucht** **Logis** in **allen Preisen**. **Anmeldungen** kosten-frei. **Dr. Wolfers**, **Reichstraße 33, II.**

**Logis** zu **allen Preisen** sucht per **sofort**. **Neujahr** und **Ostern** das **Localcomptoir** von **A. Loh**, **Vöhrstraße Nr. 16, I.**

Gesucht wird von einer **pünktlich zahlenden Beamten-Wittne** bis **Ostern** ein **familien-logis** **Tauschaer** oder **Marieworstadt** im **Preise** von **80-100 0/0**. **Adr. bittet** man bei den **Herren Grünthal & Meisel**, **Tauschaer Str. 11**, abzu-g.

**Gesucht**

wird von **ruhigen Leuten** ein **Logis** im **Preise** von **100-160 0/0**, **Bestvorstadt** oder **deren Nähe** per 1. April 1875 oder **früher**. **Adr. F. S. H. 117.** in der **Expedition dieses Blattes** niederzulegen.

**Garçon-Logis,**

ein **Wohn- und Schlafzimmer** wird zum 1. No- vember bei einer **anständigen Familie**, in **ruhiger Lage**, gesucht. **Adressen** mit **Preisangabe** bittet man unter **Chiffre F. M. 36** abzu-g. in der **Buch-handlung von Otto Klemm**, **Universitätsstr.**

**Gesucht** ein **sehr möblirtes Garçon-Logis**, bestehend aus **Salon** und **geräumigen Schlafzimmer**, in **guter Stadtgegend**. **Separater Eingang** erwünscht. **Gef. Offerten** **F. S. 2** in der







Zu vermieten eine meubl. Etage als Schlafstelle an 2 sol. Herren Reichstraße 46, 2. Et.

Zu verm. in einer freundl. Etage 2 Schlafstellen für Herren Alter Amtshof Nr. 4, part.

Eine Schlafstelle separat ist frei Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

Eine freundliche Etage ist als Schlafstelle zu vermieten, mit sep. Eingang, Sophienstr. 19 B, im neuen Hause 3 Treppen links.

Zwei Schlafstellen sind an Herren zu vermieten bis 3 Uhr zu sprechen, Reichstraße 40, 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstellen für Herren Königsplatz Nr. 5, 2. Etage.

Offen sind 2 schl. Schlafstellen für Herren in einer Etage Nicolaisstraße 14 bei Bierling.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Gerberstraße 5, Hinterhof 1 Tr. r.

Offen sind sofort 2 freundl. Schlafstellen mit Mittagstisch Reudniger Straße Nr. 12, III.

Offen in heizb. Etage 1 Schlafst. m. Mittagstisch, Saal- u. Hausschlüssel Wiesenstr. 9, 2 Tr. Demmler.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße 37, Seitengeb. 4. Et. rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Brandweg Nr. 5, 4 Tr. links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren oder Mädchen Körnerstraße 2c, Seitengeb. Souterrain.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Wörthstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer heizb. Etage mit Saal- u. Hausschlüssel Mansfelder Steinweg 72, 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Barfußgäßchen Nr. 5, 1 Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Lindenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Große Fleischgasse Nr. 18, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Brüderstraße Nr. 27, H. 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnig, Kronprinzstraße 10, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Lühnowstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Offen 1 Schlafst. f. 1 anst. Mädchen, welches auferm Hause beschäftigt ist Burgstraße 23, 2. Et.

Offen eine feine Schlafst. in einer großen froh. Etage f. einen sol. Herren Antonstraße Nr. 10, pt.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Katharinenstraße Nr. 14, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 12, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder anständiges Mädchen Gohlis, Wiedersche Straße, Seyfers Haus, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafst. für einen sol. Herrn Rünberger Str. Nr. 10, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Flagwitzer Straße Nr. 24, 4 Tr. links.

Offen sind in einem Stüchden 2 Schlafstellen Brandweg Nr. 5, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Schletterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine neuverlirte Etage als Schlafstelle Neumarkt Nr. 41, Hof rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Markt Nr. 6 im Hofe II. links.

Gesucht ein Teilnehmer zu einer gut meubl. Etage nebst Schlafstelle, wenn thüml. Beamter Universitätsstraße 12, 2. Et.

Zu 1 fl. heizb. weistr. Etage u. Kammer mit 2 Betten, in der Nähe der Bahnhöfe, wird ein solider junger Mann als Teilnehmer gesucht Pachhofgasse Nr. 7, 4 Treppen links.

Für eine große, freundl. Etage, vorüberaus, wird ein Teilnehmer gesucht Markt Nr. 2, IV.

Gesucht wird ein Teilnehmer in 1 fröhl. Zimmer zu einem Musiker Dainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Zwei Bauschüler suchen noch 1 oder 2 Teilnehmer ins Logis Salzgäßchen Nr. 7, 4 Treppen.

**Kneip-Local-Gesuch.**

Für eine studentische Verbindung wird ein Kneiplocal gesucht. Adressen bittet man in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstr., unter „Kneiplocal“ abgeben zu wollen.

**Für Gesellschaften.**

Ein Zimmer für 50 Personen mit Flügel ist noch einige Abende frei in der Woche.

**Italienischer Garten.**

G. Hohmann.

**Gohlis.**  
**Hôtel Stadt Naumburg.**  
Heute Abend 8 Uhr großer gemütlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlichst einladet  
Georg Heber, Clavierspieler.

**C. Sch. Heute 8 Uhr.**  
**Kleiner Kuchengarten.**  
Heute Klaffen. Bernsdörfer ff.

# Schützenhaus.

## Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

**In den Sälen:** Hauscapellen der Herren Directoren Büchner und Huber. Auftreten der Gymnastiker-Gesellschaft Merkel, der Schlittschuhläufer Mr. Charles Moore und Miss Carrie, der beliebten Sängerin Miss Lillie Allston, der französischen Duettisten Mr. und Mme. Berleux, des Balletmeisters Herrn Severini mit den Damen Gerber und Burow, sowie der Leipziger Coupletsänger Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer.  
**Im Trianon-Saal** um 10 Uhr: „Der Fakir und die schlafende Sylphide“.  
**In den Gärten:** Streichmusik unter Direction des Herrn Huber. Volle Illumination von 1/2 10—1/2 11 Uhr (bei günstiger Witterung), 10,600 Flammen.  
In der Ruhmeshalle im Trianongarten Ausstellung des kolossalen ca. 35 Fuss im Umfange messenden „Daï-bu-tsu“-Kopfes (japanisches Götzenbild) von der Wiener Weltausstellung.

**Restauration à la carte.**  
Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre.  
Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7 1/2 Ngr.  
Näheres die Programme.  
**C. Hoffmann,**  
Königl. Hofrestaurant.

**Neue Theater-Conditorei.**  
Letzte Woche. Jeden Abend Concert von der beliebten Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger, bestehend aus 7 Personen. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

**Restaurant mit Weinstube**  
von Emil Kraft,  
Dainstraße 23, gegenüber dem Hôtel de Pologne.  
Heute Abend 8 Uhr sowie die folgenden Abende  
**Musikalische Vorträge**  
der Gesellschaft des Herrn Director Wehl aus Hamburg.

**Restauration von Frdr. Schaefer, Nicolaisstraße 51,**  
empfehl heute „Schlachtfest“, von 8 Uhr an Weißfleisch.  
Heute Abend

# „Sextett-Concert.“

## Gosenthal.

**Heute Montag Concert und Ballmusik,**  
wozu ergebenst einladet Herrmann Krahl.  
Heute **Schlachtfest** empfiehlt Bruno Spröde, Gewandgäßch. 4.  
„Schlachtfest“, Vereinsbier vorzüglich,  
empfehl heute W. Bremme, Universitätsstraße Nr. 3.

**Pragers Biertunnel.** Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst. Bayerisch und Lagerbier ff. Carl Prager.

**Zum Helm in Eutritzsch.**  
Heute Montag zum „Termin“ Schlachtfest  
und eine ganz famose „Fest-Gose“.  
Stierba.  
No. 1. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Fr. verw. Vogt. No. 1.

**Schiller-Schlösschen** Heute Montag Schlachtfest, Gohlis.  
ausserdem gewählte Speisekarte, guter Kaffee, frischer Kuchen, Gose u. a. feine Biere.

**Heute Schweinsknochen mit Klößen,**  
Bayerisch, Lager-, Herbst- und Köfener Weißbier ff. A. Furkert, Neußere Hospitalstraße.

**Münchner Bierhalle.** Heute Goulasch, außerdem Mittags u. Abends gewählte Speisekarte, vorzügl. Biere empfiehlt Seidel.

**Sauren Rinderbraten mit Klößen**  
empfehl heute Mittag und Abend Tharandt, Petersstraße Nr. 22.

**Restaurant W. Rosenfranz, Zeißer Str. 20c.** Heute sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen.

**Restaurant zur goldenen Kugel,**  
Parkstraße 1b. Halle'sche Straße 8. (H. 34770.)  
Heute saure Rindfleischdaunen, echt Bayerisch von Kurz in Nürnberg und Vereinslagerbier. Adolph Forkel.

# Central-Halle.

Heute Montag zweites und letztes **Salvatorbierfest,**  
verbunden mit **Frei-Concert** von 2 Musikchören in dem Parterre- und Kaiser-Saal.  
**M. Bernhardt.**

**Heute Schlachtfest.**  
**Kaufmännischer Verein.**  
Jeden Abend reichhaltige Speisekarte, sowie Bayerisch und Lagerbier ff. C. Gericke, Restaurateur.

**Goldener Elephant, Große Fleischergasse 8—9,**  
empfehl Mittagstisch 1/2 Portionen, im Abonnement. Gleichzeitig empfehle ich ausgezeichnetes Bayerisches Bier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg und Kiebed'sches Lagerbier.  
W. Ihme.

**Grand Cirque Corty.**  
Leipzig, Königsplatz.  
Heute Montag den 12. October 1874  
**Grosse Galla-Vorstellung**  
mit neuen Costümen in der höheren Reitlekunst, Pferdebesessur u. Gymnastik.  
Erstes Auftreten der beiden Damen **Mlle. Azella & Rositta** vom Kaiserl. russ. Hoftheater St. Michael in Petersburg, in ihren bis jetzt unübertroffenen Leistungen in der neuesten Lustgymnastik als: Pirouettes, Saltomortales, Equilibres u. an dem in einer Höhe von 30 Fuß angebrachten Lustapparat mit einer Flugdistanz von 100 Fuß. Bis jetzt in Deutschland noch nicht gesehen. Anfang 1/2 8 Uhr. Alles Nähere besagen die betreffenden Tageszettel und Programme.  
**P. Corty, Direct. Althoff, Regiss.**

**Broekmanns Circus**  
und **Affentheater**  
Königsplatz.  
Während der Messe täglich **Zwei grosse Vorstellungen**  
um 4 1/2 und 7 1/2 Uhr.  
In beiden Vorstellungen Auftreten des berühmten **Prof. der Physik u. Magie, Monsieur Albert,**  
Vorführung der berühmten **Indischen Wunderkiste** und des mysteriösen **Wundersackes.**

**Théâtre varié**  
zur **Corso-Halle,**  
17 Magazingasse 17.  
**Concert und Vorstellung.**  
Auftreten der Chansonette u. Soubrette Fräulein **Martha Lebsied,** der Chansonette und Tänzerin Fräulein **Mathilde Luca,** der Solo-Tänzerin Fräulein **Micheline Neumann,** der Chansonette Fräulein **Camilla Benedetti,** sowie des Gesangs- u. Charakter-Komikers **Hrn. Friedr. Wanzfahrt,** des Gesangs-Komikers **Herrn W. Wolf** und des Charakter-Komikers und musikal. Clowns **Herrn C. Ritsche,** unter musikal. Leitung des Herrn **Franz Gerberhold.**  
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.  
Programm an der Cassé gratis.  
**Emil Richter, Director.**

**Münchner Bierhalle.**  
Burgstraße Nr. 21, Ecke vom Sporergräßchen.  
Heute **Concert u. Gesangs-Vorträge** des Schauspielers **J. Koch** nebst Damen. Auftreten der Chansonettesängerin und Tänzerin **Mrs. Flora Buchholm** aus London u. Fräulein **Bertha.**  
Programm neu. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
Für die Speisen und Getränke, ff. Biere ist bestens gesorgt, Berliner vorzüglich. Seidel.

**Salon varié.**  
Dainstraße Nr. 5.  
**Emil Haertel.**  
Täglich **Concert und Vorstellung.**  
Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.  
Näheres durch die Programme.  
Um gütigen Besuch bittet  
**E. Haertel.**

**Rahniss' Restauration,**  
10 Universitätsstraße 10.  
**Concert und Vorstellung.**  
Auftreten der Altistin Fräulein **Rosa,** der Sängerrinnen und Soubretten Fräulein **Bertha** und Fräulein **Marie** und des Gesangskomikers **Herrn Guber,** unter Leitung des Pianisten **Herrn Rahniss.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

**F. W. Ritter's Restauration,**  
Reichstraße 33, Peter Richters Hof.  
Heute Vorträge von der fidelem Capelle des Herrn **Kaltenborn.**  
Spise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt 16gl. Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an.



Präuscher's Museum.

# Dank

Präuscher's Museum.

dem kunstfinnigen P. T. Publicum Leipzigs und Umgegend für den meinem Museum in der jetzigen Messe zu Theil gewordenen massenhaften Besuch und die mein Streben in so reichem Maße belohnende allgemeine Anerkennung. Da es nicht möglich ist, die von hier und auswärts so zahlreichen mündlichen und schriftlichen Besuchs-Anmeldungen

## von Damen

wegen Ueberfüllung des Locales bei dem kolossalen Andrang an einem Tage in der Woche zu erledigen, mache ich zugleich bekannt, daß im Laufe dieser letzten Tage

**Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend,**

jedesmal mein Museum von 1 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends

**ausschließlich und allein nur für**



# Damen



zum geneigten Besuche geöffnet ist.

Mein Museum ist täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends mit Ausnahme der **Damentage**, wo es von 7 Uhr bis zum Schluß Abends wieder für Herren zum Besuche bestimmt ist, geöffnet für

## erwachsene Herren.

**Entrée 5 Ngr. — Katalog 2 1/2 Ngr.**

Belehrende Vorträge finden jede Stunde statt.

Hochachtungsvoll

**H. Präuscher.**

## Ton-Halle.

Heute Montag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 6 Uhr. J. G. Möritz.

8 Glockenstr. 8  
Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an  
Weißfleisch. C. Knelp.

**Vetters' Garten.**  
Heute so wie jeden Montag Schlachtfest.

**Richter's Restauration**  
am Hopplag Nr. 9.  
Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch, wozu  
freundlichst einladet Frau verw. Gösswein, Reuth 15.

## Bodenbacher Bierhalle

Katharinenstr. 10.  
Heute Abend **Wodka-Zuppe.**  
Zugleich empfehle mein  
**Mittagstisch-Abonnement**  
und ein feines Glas **Böhmisches Bier**, dem  
Pilsener gleich an Güte. H. Stenger.

**Leitmeritzer  
Elbschloss-Märzen-Bier,**  
so fein wie Pilsener,  
à 2 Ngr.  
Freiherr von Tucher'sches in Nürnberg,  
ganz vorzügliche Qualität,  
bestens empfohlen.  
Die Restaurations-Localen sind neu de-  
corirt.  
A. Neumeyer, Stadt London.

**Standens Ruhe.**  
Heute empfehle ich **Topfbraten mit Röhren.**  
Bier vorzüglich. Achtungsvoll  
Robert Kaiser.

Verloren wurde vermuthlich von Alt- bis  
Neuschnee ein hübscher Farbstoff. Der ehr-  
liche Finder wird gebeten selbiges gegen angemessene  
Belohnung abzugeben in der Rest. Pehold, Neu-  
schnee, Eisenbahnstr. 113, Ecke vom Kirchweg.

## Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft

### Verbreitung von Volksbildung

wird in Wiederaufnahme und Weiterentwicklung seiner vorjährigen Thätigkeit in dem kommenden Winter **Donnerstag Abends 8 Uhr in dem großen Saale der Buchhändler-  
börse einzelne öffentliche unentgeltliche Vorträge für Jedermann** veranlassen, zu denen bereits die hervorragendsten Kräfte unserer Universität ihre Mitwirkung zugesichert haben. Die Bekanntmachung des Inhalts dieser Vorträge erfolgt später. Außerdem werden an 4 Wochen-  
tagen die nachgenannten Herren je stündige Kurse halten:

- 1) Jeden Montag Abends 8 Uhr vom 19. October bis 14. December. Herr Professor Dr. **Wenzel**: Ueber Bau, Einrichtung und Pflege der menschlichen Sinnesorgane. In dem Saale der 1. Bürgerschule.
- 2) Jede Mittwoch Abends 8 Uhr vom 21. October bis 16. December. Herr Dr. **Luerssen**: Ueber die durch pflanzliche Schmarozer bei Menschen und Culturgewächsen hervorgerufenen Krankheiten. In dem Saale der 3. Bürgerschule (Grimm'scher Steinweg Nr. 17/18).
- 3) Jeden Freitag Abends 8 Uhr vom 23. October bis 18. December. Herr Dr. **Arendt**: Naturlehre. (Einige Grundbegriffe aus der Chemie, Physik und Mineralogie, als Einleitung in die beobachtenden Naturwissenschaften). I. Kurs: **Aus der anorganischen Natur.** In dem Geymäl'schen Laboratorium (Querstraße 21/23).
- 4) Jeden Sonnabend Abends 8 Uhr vom 24. October bis 19. December. Herr Dr. **Nitsche**: Ueber die wichtigsten thierischen Schmarozer des Menschen und der Hausthiere. In dem Geymäl'schen Laboratorium (Querstraße Nr. 21/23).

Nach Weihnachten folgen: 5) Herr Dr. **Arendt**: II. Kurs der Naturlehre. 6) Herr Professor **Biedermann**: Geschichts- und Culturbilder aus dem Leben des deutschen Volkes. 7) Herr Professor Dr. **Hofmann**: Die Physiologie der Verdauung und die Nahrungsmittel. 8) Herr Dr. **Rentzsch**: Volkswirtschaftliche Vorträge in je stündigem Kurs.

Außerdem finden allwöchentlich **Dienstag Abends 8 Uhr in dem obern Saale des Eldorado** gefellige Zusammenkünfte verbunden mit kurzen Vorträgen statt, zu welchen nur die Besucher der Kurse Zutritt haben; Beginn dieser Dienstag den 27. October. Eintrittskarten zu den Kursen sind gegen Entrichtung von 1 Mark für je einen 9stündigen Kurs von Donnerstag den 15. October an zu erhalten:

- |  |  |
|--|--|
| Zu dem Kurs des Herrn Prof. Dr. Wenzel bei Herrn | <b>Rosenrann</b> , Markt Nr. 6.                              |
| Dr. Luerssen                                     | <b>Theod. Winkler</b> , Ritterstraße Nr. 41.                 |
| Dr. Arendt                                       | <b>Bruno Schulze</b> , Petersstraße Nr. 18.                  |
| Dr. Nitsche                                      | <b>Sermann</b> (Serig'sche Buchhandlung),<br>Reumarkt Nr. 3. |

Der Beitrag von 1 Mark ist nur dazu bestimmt, die Druckkosten der Vorträge zu bestreiten. Jeder Theilnehmer erhält dafür sämmtliche vor Weihnachten gehaltenen Vorträge in wöchentlich erscheinenden Druckbogen.

## Fraternität v. J. 1624.

Der diesjährige Crucis-Convent findet  
**Mittwoch den 14. d. M. Mittags 1 Uhr**  
im grossen Saale des **Schützenhauses** (Hof-Restaurant) statt.  
Gedecke zum darauf folgenden gemeinschaftlichen Mittagmahle können noch bis Montag den 12. d. M. Abends 8 Uhr im obbezeichneten Versammlungslocale angemeldet werden.  
Adv. Dr. B. Fischer, Synd.

**Riedelscher Verein.** Heute Montag **Uebung.**  
**Kaufmännischer Verein.**  
Heute Montag Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinslocale. Freitag Vortrag.  
Der Vorstand.

Ein kleiner **Affenpinscher** hat sich verlaufen.  
Gegen Belohnung abzugeben  
**Soblis**, Lindenstraße Nr. 8.

Die Frau, welche am Sonnabend Nachmittag 1/3 Uhr in der Promenade vor der Parkstraße ein Gefindebuch mit dem Namen Johanna Buch gefunden hat, wird gebeten, dasselbe unter Belohnung abzugeben Große Fleischergasse 19, 1 Treppe bei Frau Richter.

**Wer giebt fünfjährige Reelle Karantie auf Nähmaschinen in Leipzig?**

Besprochene Conferenz ist auf **Mittwoch** den 14. October zu verlegen. Schriftliche Mittheilung wegen zeitiger Abreise unmöglich.  
G. D.

**Wird Hr. Menageriebesitzer Daggese!** nicht auch diese Messe für die Kinder eine **Extra-Vorstellung** geben, damit auch die Schulkinder die prächtigen Thiere in Augenschein nehmen können?  
Mehrere Lehrer.

**Der Menageriebesitzer Hr. R. Daggese!** würde sich gewiß zum Danke vieler verpflichten, wenn er den Schulkindern einige Extra-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen geben wollte.  
Mehrere Eltern.

**Zum 25jähr. Dienstjubiläum** als Hausmann in **Deutrich's Hof** gratulirt  
**Herrn G. Kutzscher**  
die Familie **F. Kutzscher.**  
Leipzig, den 12. Oct. 1874.

**Wir gratuliren dem Hausmann in Deutrich's Hof zu seinem 25jährigen Dienst-Jubiläum** trotz aller Verchwämgenheit.  
**Die Bekannten von 49.**

**Eingefandt.**  
Wer eine richtiggeordnete, vollständige Kaiser-  
krone für Herren & Damen, in Gold od. Silber  
unter einjähriger Garantie, sowie gute ge-  
legene Goldwaaren, als: alle Arten Ketten,  
Ringe, westwood u. einfaß, Broschen, Oh-  
rings, Armbänder, Medaillons, Arz-  
haben u. unter Garantie für höchsten Louren mit, erhält dieselben  
bei F. F. Jost, Leipzig, Grimm-Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post,  
per bankvertheilte Briefe u. Auftrags auf geringen Ruben im  
Stande ist, billig zu verkaufen. Auch werden dort gekauft und mit  
Belohnung angenommen Diamanten, Perlen, Gold, Silber, Por-  
zellan, Antiquitäten und Ausstattungsgegenstände jeder Art.

**Achtung! Attention! Ojo, ojo!**  
1. Hptbltt.: 4—8tünd. Schreibcurf., Turnerstr. 11

Die vielbewährte, einzig echte, sofort trocknende  
**Zimmerboden-Glanz-Pasta**  
von **Schmitt** in Frankfurt a. M.  
ist der eleganteste, schönste, billigste u. dauerhafteste  
Anstrich sowohl gewöhnlicher, als Porzellanböden.  
Ausführung sehr einfach. (Verkauf hier à Schachtel  
22 1/2 Ngr im Krütergewölbe Nicolaistraße 52.)



Beiträge für die Abgebrannten in Meiningen und Breitenbrunn werden angenommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Beiträge für die Abgebrannten in Zschöllau nehmen entgegen Dietz & Richter, Theatergasse 1. Das Hilliscomité in Zschöllau.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Verteilung von Suppe beginnt den 2. November 1874, es haben daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen...

Der Frauen-Hülf-Verein.

Montag den 12. Oct. theatral. Abendunterhaltung mit Ball im Restaurant Bellevue, Kreuzstraße Nr. 5. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. Gäste willkommen.

Hilaritas.

Tischlerinnung.

IV. Quartalversammlung, Montag den 19. October Abends 7/8 Uhr, Ratharinenstraße Nr. 10, Bodenbacher Bierstube, 1 Treppe. Um allseitiges Erscheinen bittet A. Werner, Obermeister.

Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt. Kiefernadel, Dampf-, Mouffirende-, Kur- u. Bannent.

Bart's Frigen zum heutigen Purzefeste wünscht ich vom Herzen das Allerbeste. No, purze nur nicht vom Bode.

Die berühmten Brust-Caramellen gegen Husten und Heiserkeit von Apotheker Peller sind hier à Schachtel 3 u. 5 zu beziehen durch die Droguenhandlung Nicolaistraße 52.

Pepsin ist kein Geheimmittel, sondern ein von der gesammten Medicin anerkanntes Hausmittel, als wirklicher Ersatz des bei krankhaften Zuständen des Magens mangelnden Magensaftes.

Panorama über die Stadt und Umgegend. Uebersicht der Schlachtfelder.



Montag den 12. d. Abends 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. Beratung des Winterprogramms. D. V.

Heute Ab. 7 U. L. U. 8 U. B. M. Apollo.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 bis 3 Uhr. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2 bis 1 1/2 Uhr.

Heute Abend 8 Uhr bei L. L. Stahl vorbereitende Versammlung. D. G. 7 Uhr Thüringer Bahnhof.

Tagordnung: Mittheilungen, Winterkursus und Lehrwahl. Local des Kaufmännischen Vereins.

Franziska Feißler Adolph Dehne Verlobte.

Leipzig, im October 1874. Gestern Abend kurz vor 9 Uhr verschied nach 1 1/2 Jahre langen Leiden meine hoffnungsvolle Tochter Emma im Alter von 13 Jahren.

Auguste verw. Lange, Marie, Laura, Schwestern.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verlust ihres theuren Hingeshiedenen, des Gutsherrn Friedrich Ernst Körting in Lutritsch sprechen hierdurch aufrichtigsten Dank aus die Hinterlassenen.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

-a- Kripzig, 11. October. Gestern fand eine Aufsichtsrathssitzung des H. Schönheimer'schen Bauvereins statt, in welcher der persönlich haftende Geschäftsführer die Geschäftsübersicht pro 1. October a. c. vorlegte und über die Lage des Geschäfts Bericht erstattete.

Braunschweig, 10. October. Der Aufsichtsrath der Braunschweiger Eisenbahngesellschaft hat gestern beschlossen, die Bahnhöfe in Vangelheim-Neuehring und Braunschweig bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Hilbesheim zu bauen, auch die Verbindungsbahn zwischen der Braunschweigischen und der Berlin-Lehrter Bahn heraufzustellen.

Stettin, 10. October. In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung der Stettiner Vereinsbank mußten die Anträge auf Liquidation der Gesellschaft von der Tagesordnung abgesetzt werden, weil zwei Drittel des Capitals nicht vertreten waren.

Der Firma Saul in Posen sind laut Bekanntmachung der dortigen Polizei in der Nacht vom 7. zum 8. etwa 4000 Thlr. in preussischen und russischen Banknoten, Cassen-Anweisungen und Coupons, etwa 800 Thlr. in Silber und Gold und etwa 95,000 Thlr. in verschiedenen Wertpapieren gestohlen worden.

Arn, 10. October. In dem Schlußprotokoll des Weltpostcongresses wird erklärt, daß der vereinbarte Unionsvertrag obligatorisch sei, auch wenn der Beitritt Frankreichs nicht erfolgen sollte.

Allgemeine commercielle Notizen.

1. Berlin, 10. October. Heute war die Stimmung in der ersten Börse nicht recht fest, in der zweiten machte sich aber auf Frankfurt und Pariser Course eine Abkühlung geltend, welche schließlich in eine entschiedene Panik überleitete, so daß Credit-Actien, die 147 bezahlt wurden, mit 145/2 Lombarden nach 85/2, mit 88/2, und Staatsbahn nach 189/2, mit 185/2, schließlich auch Disconto-Commandit blieben noch einer Erhöhung bis 187 mit 185/2, übrig.

London, 10. October. Aus der Bank fließen heute 67,000 Pfd. Sterl. Placidiscant 2/2, 3 Proc.

Kisenbahn-Einnahmen. Wien, 10. October. Die Einnahmen der österr. Reichs-französischen Staatsbahn betragen in der Woche vom 1. bis zum 7. October 684,730 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Abnahme von 48,032 fl.

Leibniz-Eisenbahn. Die Einnahmen im September betragen 330,000 fl. oder 109,672 fl. weniger als im September 1873 und bis Ende September 1,708,885 fl. oder 846,257 fl. weniger als in derselben Zeit des Vorjahres.

Krad-Temesvarer Eisenbahn. Die Einnahmen im September betragen 21,000 fl. oder 1378 fl. mehr als im September 1873 und bis Ende September 144,043 fl. oder 20,693 fl. weniger als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Kiew-Brest-Eisenbahn. Die Einnahmen im August betragen 441,589 Rubel.

Die Oestrich-Oeocer Eisenbahn vereinigte im August 22,395 Thlr. 9 Gr. 9 Pf., demnach gegen den gleichen Monat im Vorjahr mehr 2197 Thlr. 16 Gr. - Bis zum August betragen die Einnahmen gegen 1873 incl. 8. Thlr. 8. Gr. bis zum Juli 3191 Thlr. - Gr. 4 Pf.

Die Halle-Seran-Ouener Eisenbahn erzielte im Monat September eine Einnahme von 90,671 Thlr. oder gegen den gleichen Monat im Vorjahr mehr 7451 Thlr.; vom 1. Januar bis 30. September betragen die Gesamteinnahmen 741,028 Thlr. oder 158,997 Thlr. mehr als in der correspondirenden Periode des Vorjahres.

Die Berlin-Görlitzer Eisenbahn vereinigte im September 158,208 Thlr. oder 8222 Thlr. mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres; die Zeit

1. Januar bis 30. September erzielte Abrechnung betragen nunmehr 32,608 Thlr.

Generalsammlungen. Sommerlicher Zuschuß, Häberei, Appretur und Dampfmaschine, vorn. Fischer u. Comp. Außerordentliche Generalsammlung am 26. October zu Berlin.

Knusdrücker Zahlungsanstaltungen. New-York, 25. September. Am 22. d. M. wurde die temporäre Zahlungsanstellung der Firma C. Kutzmann & Co. Jucker-Importeure, gemeldet. In der von Cook & Co. Angelegentlich wurde ein Bericht vorgelegt, aus welchem hervorgeht, daß die Gesamt-Einnahme 1,013,951 Doll. und die Gesamt-Ausgaben 293,395 Doll. betragen.

Seidencondition. Mailand, 7. October. Einige Geschäfte in Grogas und classischen Organischen Strickerei. Die Seidenconditionen sind heute registriert: 78 B. Grogas und 53 B. verarbeitet Seiden, im Gesamtgewicht von 10,955 Kil. - Goldcouren am Abend 22.11 Frs.

Wagdeburg, 10. October. In Robzucker wurden, bei reger Nachfrage, während der ersten Hälfte der Woche ca. 2,500,000 Kilo, theils loco, theils auf Lieferung gehandelt und Preise erlitten eine theilweise Abnahme von 0.25 Thlr. In den letzten Tagen jedoch vermehrte sich das Angebot, wogegen die Kaufleute etwas ermateten. Notirungen: 92 proc. 1. Product 33.25 RL, 94 proc. do. 34.75-35 RL, 95 proc. do. 35.50 RL, 95 proc. Kornzucker 35.75-36 RL, 96 proc. do. 36.50-37 RL, 97 proc. do. 37.50-38 RL, 98 proc. do. 38.50-39.75 RL, 99-94 proc. Nachproduct 27-31.50 RL (je nach Farbe und Korn); Prima Kaffeebohnen 40.25-42 RL, Secunda do. 39.75 RL. Raffinirte Zucker hatten sehr lebhaftes Geschäft und besterleien sich Preise in Folge dessen um ca. 1 Thlr. im Laufe der Woche.

Zuckerberichte. Wagdeburg, 10. October. In Robzucker wurden, bei reger Nachfrage, während der ersten Hälfte der Woche ca. 2,500,000 Kilo, theils loco, theils auf Lieferung gehandelt und Preise erlitten eine theilweise Abnahme von 0.25 Thlr. In den letzten Tagen jedoch vermehrte sich das Angebot, wogegen die Kaufleute etwas ermateten. Notirungen: 92 proc. 1. Product 33.25 RL, 94 proc. do. 34.75-35 RL, 95 proc. do. 35.50 RL, 95 proc. Kornzucker 35.75-36 RL, 96 proc. do. 36.50-37 RL, 97 proc. do. 37.50-38 RL, 98 proc. do. 38.50-39.75 RL, 99-94 proc. Nachproduct 27-31.50 RL (je nach Farbe und Korn); Prima Kaffeebohnen 40.25-42 RL, Secunda do. 39.75 RL. Raffinirte Zucker hatten sehr lebhaftes Geschäft und besterleien sich Preise in Folge dessen um ca. 1 Thlr. im Laufe der Woche.

Vranjshorog, 10. October. Der Verkehr hatte schon mit Beginn der Woche das Gepräge einer größeren Regsamkeit angenommen und führte die bis her an Einkünften noch nicht Theil genommen hatten, traten an ihrer Reize heraus und gaben durch umfangreiche Kaufordere die Beantwortung zu einer schlanken Klammern der angebotenen Partien, von denen in Einwürfen, besonders aber in Kornzuckern schon stärkeres Angebot vorlag.

Die Halle-Seran-Ouener Eisenbahn erzielte im Monat September eine Einnahme von 90,671 Thlr. oder gegen den gleichen Monat im Vorjahr mehr 7451 Thlr.; vom 1. Januar bis 30. September betragen die Gesamteinnahmen 741,028 Thlr. oder 158,997 Thlr. mehr als in der correspondirenden Periode des Vorjahres.

Die Berlin-Görlitzer Eisenbahn vereinigte im September 158,208 Thlr. oder 8222 Thlr. mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres; die Zeit

Halle a. d. S. 9. October. Robzucker. Bei mehrheitlich ausbreitender Bedarfsfrage, welcher das jetzt härtere Angebot entsprechend gegenüberstand, kamen zu etwas anziehenden Preisen in effectiver Waare und auf kurze Lieferung ca. 24,000 Ctr. zum Verkauf. Raffinirter Zucker. Bede erlitten bei lebhafter Nachfrage eine Preissteigerung von 1.00 RL und können einzelne größere Raffinerien derselben aus Mangel an Vorräthen nicht vollständig genügen.

Leipzig, 19. September. Tabak. Die in der letzten Zeit gemeldeten bedeutenden Zufuhren haben endlich angefangen nachzulassen, und auch der Laufschlag hat sich gegen die Vormoede verringert; derselbe beträgt 2171 Ctr., wo seit 1. Jan. 59,730 Ctr. gegen 50,929 Ctr. gleichzeitig 1873. Es herrscht im Allgemeinen ein reger Begehre sowohl für Consumtabak als auch für Export und Speculation, und waren gegen Schluss der Woche zahlreiche Käufer am Platze.

Wagdeburg, 10. October. Kartoffelpflanzung. Incommoder gut behauptet, Termine flau. loco ohne Fuß 19/2 Thlr. bei, ab Bahn 19/2 Thlr., October 19/2 Thlr., November 19/2 Thlr., December 19/2 Thlr., pr. 100 Pfd. mit Liebermann der Gebinde 1 1/2 Thlr. pr. 100 Pfd. - Waben Spiritus loco 15/2 Thlr.

Bremen, 10. October. Tabak. Umfang von nordamerikanischen Pfefferstabak: 248 Fuß Kentucki, Umfang von Cigarrentabak: 72 Seerone Kentucki. - Petroleum raff. Standard white loco 10 RL 25 Pf., Käufer. Termine unüberändert. - Baumwolle. Umfang 300 Pfd. amerikanische, unüberändert. - Wolle. Umfang 111 Ballen Cas Rindwolle. - Reis. - Weizen sehr ruhig.

Table with 4 columns: Commodity, Unit, Price, and Remarks. Includes items like Der Heftol, Kartoffeln, Centner, etc.

Table with 4 columns: Commodity, Unit, Price, and Remarks. Includes items like Ochsen u. Ziege, Kühe u. Kalben, etc.

Table with 4 columns: Commodity, Unit, Price, and Remarks. Includes items like Industrie-Werke, Brauereien, etc.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.